

Ü : Marc Nottelmann-Feil, Version:18.2..2010

265c03 | 佛說無量壽經卷上

265c04 |

265c05 | 曹魏天竺三藏康僧鎧譯

265c06 | 我聞如是。一時佛住王舍城耆闍崛山中。

265c07 | 與大比丘眾萬二千人俱。一切大聖神通已

265c08 | 達。其名曰尊者了本際·尊者正願·尊者正

265c09 | 語·尊者大號·尊者仁賢·尊者離垢·尊者名

265c10 | 聞·尊者善實·尊者具足·尊者牛王·尊者優樓

265c11 | 頻伽迦葉·尊者伽耶迦葉·尊者那提迦葉·

265c12 | 尊者摩訶迦葉·尊者舍利弗·尊者大目犍連·

265c13 | 尊者劫賓那·尊者大住·尊者大淨志·尊者摩

265c14 | 訶周那·尊者滿願子·尊者離障閔·尊者

Buddha erklärt das Sūtra [vom Buddha] des Unermesslichen Lebens

(5)Übersetzt vom indischen Tripitaka<meister> Sam.ghavarman während <der Ära>
Caowei (220-265)¹

[1. Einleitung 序分]²

[1.1. Verbürgung der Glaubwürdigkeit des Sūtras 證信分]

(6) Ich habe solches gehört: Einst weilte der Buddha auf dem Berg Gṛdhrakūṭa [bei der]
königlichen Residenz-Festung[ssstadt]³.

[1.1.2. Die Versammlung 衆成就]

[1.1.2.1. Die Hörer (srāvaka) 聲聞衆]

(7)Bei ihm war eine Schar großer Bhik.su, zwölftausend [an der Zahl]. Sie alle waren
große Heilige⁴ und hatten die göttlichen Fähigkeiten⁵ (8)erlangt. Ihre Namen lauteten
Ehrwürdiger Verstehender-des-Urgrundes⁶, Ehrwürdiger Rechtes-Gelübde⁷, Ehrwürdiger
(9)Rechte-Rede⁸, Ehrwürdiger Großer-Name (Ruf)⁹, Ehrwürdiger Mitmenschliche-
Weisheit¹⁰, Ehrwürdiger Frei-von-Unreinheit¹¹, Ehrwürdiger (10)Namens-Hörer¹²,
Ehrwürdiger Gut-Gereifter¹³, Ehrwürdiger Vollkommen-Ausgestatteter¹⁴, Ehrwürdiger
Rinder-König¹⁵, Ehrwürdiger Uruvilakās'yapa¹⁶, (11)Ehrwürdiger Gayākās'yapa,
Ehrwürdiger Nadikās'yapa, (12)Ehrwürdiger Mahākās'yapa¹⁷, Ehrwürdiger S'āriputra¹⁸,
Ehrwürdiger Große Maudgalyāyana¹⁹, (13)Ehrwürdiger Kapphi.na, Ehrwürdiger Groß-
Verweilender²⁰, Ehrwürdiger Großer-Reiniger-des-Willens²¹, Ehrwürdiger Mahācunda²²,
(14)Ehrwürdiger Sohn von Erfülltes-Gelübde²³, Ehrwürdiger Entferner-von-hindernden-
Schranken²⁴, Ehrwürdiger

265c15 || 流灌 · 尊者堅伏 · 尊者面王 · 尊者果乘 · 尊
 265c16 || 者仁性 · 尊者喜樂 · 尊者善來 · 尊者羅云 · 尊
 265c17 || 者阿難。皆如斯等上首者也。又與大乘眾菩
 265c18 || 薩俱。普賢菩薩 · 妙德菩薩 · 慈氏菩薩等。此
 265c19 || 賢劫中一切菩薩。又賢護等十六正士。善思
 265c20 || 議菩薩 · 信慧菩薩 · 空無菩薩 · 神通華菩薩 ·
 265c21 || 光英菩薩 · 慧上菩薩 · 智幢菩薩 · 寂根菩薩 ·
 265c22 || 願慧菩薩 · 香象菩薩 · 寶英菩薩 · 中住菩薩 ·
 265c23 || 制行菩薩 · 解脫菩薩。

(15)Strömend-Vergießender ²⁵, Ehrwürdiger Kimpila, Ehrwürdiger König-des-
 Äußerlichen²⁶, Ehrwürdiger Zum-Resultat-Fahrender²⁷, Ehrwürdiger (16)Mitmenschliche-
 Natur ²⁸, Ehrwürdiger Gute-Freude ²⁹, Ehrwürdiger Gut-Kommender, Ehrwürdiger
 Rāhula³⁰, Ehrwürdiger (17)Ānanda. Alle [Mönche] waren Oberhäupter wie sie.

[1.1.2.2. Die Bodhisattvas 菩薩衆]

[1.1.2.2.1. Auflistung der Namen 列名]

Ferner waren Bodhisattvas des Großen Fahrzeugs (18)bei ihm: der Bodhisattva All-
 Weiser³¹, der Bodhisattva Wunderbare-Tugend³², der Bodhisattva Mitfühlender³³ usw.,
 (19)alle Bodhisattvas dieses Weisheits-Kalpas³⁴, die sechzehn rechten Laien[anhänger],
 etwa [der Bodhisattva] Weisheits-Beschützer³⁵, der Bodhisattva Gut-die-Bedeutung-
 Denkender, (20)der Bodhisattva Weisheit des Vertrauens, der Bodhisattva Leeres-
 Nichtsein, der Bodhisattva Blume-der-göttlichen-Fähigkeiten, (21)der Bodhisattva Held-
 des-Lichts, der Bodhisattva An-Weisheit-Oberer, der Bodhisattva Banner-des-Wissens,
 der Bodhisattva Wurzel-der-Stille, (22)der Bodhisattva Weisheit der Gelübde, der
 Bodhisattva Duftender-Elefant, der Bodhisattva Held-der-Schätze, der Bodhisattva In-
 der-Mitte-Weilender, (23)der Bodhisattva Übung-der-Beherrschung, der Bodhisattva
 Befreiung.

	皆遵普賢大士之		
265c24	德。具諸菩薩無量行願。安住一切功德之		
265c25	法。遊步十方。行權方便。入佛法藏究竟彼		267a18
265c26	岸。於無量世界現成等覺。處兜率天		
265c27	弘宣正法。捨彼天宮降神母胎。從右脅		
265c28	生現行七步。光明顯曜。普照十方無量佛		
265c29	土。六種振動。舉聲自稱。吾當於世爲無		
266a01	上尊。		

[1.1.2.2.2. Preis der Tugenden der Bodhisattvas 歎德]

[1.1.2.2.2.1. Preis der Tugenden im Allgemeinen: 總歎德]

[1.1.2.2.2.1.1. Ihr Stand 格位]

Alle folgten den Tugenden des Großen Wesens All-Weiser.

[1.1.2.2.2.2. Der Nutzen für sie selbst 自利]

(24) Sie nehmen die unermesslichen Taten und Gelübde der Bodhisattvas auf sich und weilen sicher in den Gesetzen aller Verdienste.

[1.1.2.2.2.3. Sie nutzen den anderen 利他]

(25) Wenn sie in den zehn Richtungen auf Reise gehen, üben sie die vorläufigen geschickten Mittel, dringen in den Gesetzsschatz des Buddha ein und erreichen schließlich das andere (26) Ufer. In unermesslich [vielen] Welten erscheinen sie und erlangen das [Buddha]gleiche Erwachen.

[1.1.2.2.2.1.1. Spezieller Preis der Tugenden 別歎]

[1.1.2.2.2.1.1.1. Die acht Kennzeichen, die sie bei ihrer Erscheinung zeigen 八相示現]

[1.1.2.2.2.1.1.1. Das Tu.sita-Himmel-Merkmal 処天相]

Im Tu.sita-Himmel (27) verkünden sie weithin das rechte Gesetz.

[1.1.2.2.2.1.1.2. Das Merkmal des Eingehens in den Mutterschoß 託胎相]

Sie verlassen die himmlischen Paläste und ihre Seele³⁶ steigt in den Mutterschoß hinab.

[1.1.2.2.2.1.1.3. Das Merkmal des Herauskommens aus dem Mutterschoß 出胎相]

Aus der rechten Seite (28) geboren, treten sie in Erscheinung und gehen sieben Schritte. Licht erglänzt und strahlt überall in die unermesslichen Buddhaländer der Zehn Richtungen. (29) [Die Erde] erbebt auf sechsfache Weise. Sie erheben die Stimme und

rufen daselbst: „Ich werde auf der Welt der am höchsten (266a) Geehrte sein!“

	釋梵奉侍天人歸仰。示現算計文藝	
266a02	射御。博綜道術。貫練群籍。遊於後園。講	
266a03	武試藝。現處宮中色味之間。見老病死	
266a04	悟世非常。棄國財位。入山學道。服乘白	
266a05	馬寶冠瓔珞。遣之令還。捨珍妙衣而著法	
266a06	服。剃除鬚髮。端坐樹下。勤苦六年。行如所	
266a07	應。現五濁刹隨順群生。示有塵垢沐浴	
266a08	金流。天按樹枝。得攀出池。靈禽翼從往詣	
266a09	道場。吉祥感徵表章功祚。哀受施草敷佛	
266a10	樹下加趺而坐。奮大光明使魔知之。魔	
266a11	率官屬而來逼試。制以智力皆令降伏。得	
266a12	微妙法成最正覺。	

S'akra und Brahma dienen ihnen, Götter und Menschen wenden sich ihnen in Verehrung zu. Sie zeigen Geschick in Rechnen, Literatur, (2) Bogenschießen und Reiten. Sie lernen die daoistischen Künste³⁷ und sind wohl bewandert in den Schriften. In den hinteren Gärten vergnügen sie sich, trainieren (3) Kampfsport und proben ihre Fähigkeiten. Inmitten der sinnlichen Genüsse des Palastes erscheinen sie.

[1.1.2.2.2.1.1.4. Das Merkmal, dass sie die Häuslichkeit verlassen 出家相]

Sie sehen Alter, Krankheit und Tod (4) und erkennen die Unbeständigkeit der Welt. Sie entsagen ihrem Land, Reichtum und Stand, gehen in die Berge und erlernen den Weg³⁸. Die Kleidung, der Schimmel, auf den sie geritten sind, (5) Krone und Schmuck: dies [alles] schicken sie und geben es zurück. Ihre seltenen wunderbaren Gewänder legen sie ab und ziehen die die Robe des Gesetzes an, (6) Haare und Bart schneiden sie ab, setzen sich aufrecht unter einen Baum. Sie widmen sich sechs Jahre strenger Askese und üben, wie es dem entspricht. (7) Da sie in einem fünffach befleckten k.setra erscheinen, folgen sie den fühlenden Wesen: [ihr Körper] zeigt sich schmutz[bedeckt] und [darum] nehmen sie ein Bad (8) im goldenen Fluss. Eine Gottheit neigt den Ast eines Baumes und so können sie aus dem Gewässer heraussteigen.

[1.1.2.2.2.1.1.5. Das Merkmal der Unterwerfung Maras 降魔相]

Numinöse Vögel³⁹ erheben die Schwingen und ziehen zum (9) Ort der Weg[findung]⁴⁰. [Ein Knabe namens] Gutes-Vorzeichen spürt es fein[sinnig] und macht den Segen ihrer Verdienste offenbar: Aus Mitleid nehmen sie das Gras, das er ihnen darbringt, an, breiten es unter dem Buddhabaum aus (10) und setzen sich mit gekreuzten Füßen. Sie erzeugen großen Lichtglanz und lassen dies Mara wissen. Mara (11) führt seine Vasallen an, diese kommen, bedrängen und prüfen sie. [Doch] beherrscht und durch die Kraft der Weisheit unterwerfen sie diese alle.

[1.1.2.2.2.1.1.6. Das Merkmal des Wegerlangens 成道相]

Sie erlangen (12) die feinen wunderbaren Dharmas und verwirklichen das höchste, rechte

Erwachen.

釋梵祈勸請轉法輪。以
266a13 | 佛遊步。佛吼而吼。扣法鼓。吹法螺。執法
266a14 | 劍。建法幢。震法雷。曜法電。澍法雨。演
266a15 | 法施。常以法音覺諸世間。光明普照無
266a16 | 量佛土。一切世界六種震動。總攝魔界動
266a17 | 魔宮殿。眾魔懾怖莫不歸伏。擗裂邪網
266a18 | 消滅諸見。散諸塵勞壞諸欲塹。嚴護
266a19 | 法城開闡法門。洗濯垢污顯明清白。光
266a20 | 融佛法宣流正化。入國分衛獲諸豐膳。
266a21 | 貯功德。示福田。欲宣法。現欣笑。以諸
266a22 | 法藥救療三苦。顯現道意無量功德。授菩
266a23 | 薩記戒等正覺。示現滅度拯濟無極。消
266a24 | 除諸漏殖眾德本。具足功德微妙難量。

[1.1.2.2.2.1.1.7. Das Merkmal, dass sie das Rad des Gesetzes drehen 轉法輪相]

Von S'akra und Brahmā werden sie gebeten und aufgefordert, das Rad des Gesetzes zu drehen. Indem sie sie als Buddhas zu Fuß umherziehen, lassen sie den Löwenruf eines Buddha erschallen. Sie rühren die Trommel des Gesetzes und blasen die Muschel des Gesetzes, sie führen das Schwert des Gesetzes (14) und hissen das Banner des Gesetzes. Sie rollen den Gesetzesdonner und entfachen die Gesetzesblitze. Sie lassen Regen des Gesetzes fallen und predigen die (15) Gabe des Gesetzes. Stets erwecken sie durch den Ruf des Gesetzes die Welten. Ihr Licht durchstrahlt überall die unermesslichen (16) Buddhaländer, und in allen Welten ereignen sich sechsfache Erdbeben. Die ganze Marawelt ist erfasst und (17) Maras Palast erzittert. Maras Schar wird von Furcht ergriffen und kann nicht umhin, Zuflucht zu nehmen und sich zu unterwerfen. Sie packen und zerreißen das Netz der falschen [Ansichten] (18) und zerstören die verschiedenen Sichtweisen, sie zerstreuen die unzähligen Leidfaktoren und vernichten die Begierden. Streng beschützen sie (19) die Gesetzesfestung und öffnen das Tor des Gesetzes. Staub und Schmutz waschen sie ab und offenbaren das Reine und Weiße. Sie führen den Buddhagesetz lichtvoll zusammen und propagieren den rechten Wandel. Sie gehen in ein Land und wenn sie beim Pi.n.dapāta (Almosengang) volle Schalen erhalten, sammeln [die Geber viele] Verdienste; so zeigen sie sich als Feld für glücks[bringende Taten]. Da sie das Gesetz verkünden wollen, erscheinen sie immer fröhlich lachend. Mit verschiedenen Arzneien des Gesetzes behandeln sie die drei Leiden. Sie stellen klar heraus, dass der Wille, den Weg [zu beschreiten], unermesslich verdienstvoll ist. Sie geben den [anderen] Bodhisattvas Voraussagen, und führen sie zum gleichen rechten Erwachen.

[1.1.2.2.2.1.1.8. Das Merkmal, dass sie ins Nirwana eingehen 入涅槃相]

Bei ihrem Erscheinen zeigen sie sich, als gingen sie ins Erlöschen hinüber und [doch] retten sie [die Wesen] ohne Ende. Sie beseitigen die verschiedenen Leidfaktoren und pflanzen die Wurzeln der Verdienste. Die Verdienste, die sie besitzen, sind subtil und

unermesslich.

- 266a25 | 遊諸佛國普現道教。其所修行清淨無穢。 |
266a26 | 譬如幻師現眾異像爲男爲女無所不 |
266a27 | 變。本學明了在意所爲。此諸菩薩亦復如 |
266a28 | 是。學一切法。貫綜縷練。所住安諦。靡不 |
266a29 | 感[致]化。無數佛土。皆悉普現。未曾慢恣愍 |
266b01 | 傷眾生。如是之法一切具足。菩薩經典究 |
266b02 | 暢要妙。名稱普至導御十方。無量諸佛咸 |
266b03 | 共護念。佛所住者皆已得住。大聖所立而皆 |
266b04 | 已立。如來導化各能宣布。爲諸菩薩而作 |
266b05 | 大師。以甚深禪慧開導眾人。通諸法性 |
266b06 | 達眾生相。明了諸國供養諸佛。化現其身 |
266b07 | 猶如電光。善學無畏曉了幻法。壞裂魔 |
266b08 | 網。解諸纏縛。超越聲聞緣覺之地。得空 |

[1.1.2.2.2.1.1.2. Die Übung des Bodhisattvapfads 行菩薩道]

[1.1.2.2.2.1.1.2.1. Überall erscheint die Lehre des Wegs 普現道教]

(25)Sie reisen in die verschiedenen Buddhaländer und überall erscheint die Lehre des Weges. Die Übungen, die sie vollbringen, sind rein und unbefleckt. (26)Ein Zauberer beispielsweise lässt verschiedene sonderbare Erscheinungen auftauchen, er bringt einen Mann oder eine Frau hervor, und nichts bleibt unverändert. Denn er hat die Lehre der Ursachen klar verstanden, und so ist [diese Erscheinungen] das Produkt seiner Absicht. Ebenso sind diese Bodhisattvas. (28)Sie lernen alle Dharmas, durchdringen die Zusammenhänge und üben sie ein. Wo sie verweilen, ist Sicherheit und Wahrheit, und keiner [ist da], dessen (29)Empfinden sie nicht wandeln.⁴¹ Sie erscheinen überall in unzähligen Buddhaländern. Niemals sind sie hochmütig oder eigensinnig, sondern sie bemitleiden (266b)die Wunden der fühlenden Wesen. In all diesen Dharmas sind sie vollkommen. Den Sūtrenkanon der Bodhisattvas ergründen (2)und erklären sie in seinen Kernaussagen und Details. Wenn sich der Ruf ihres Namens weiterverbreitet, lehren sie die Wesen der zehn Richtungen. Die unermesslichen Buddhas alle (3)zusammen gedenken ihrer und beschützen sie. Wo immer Buddhas verweilen, sind sie überall schon gewesen. Was auch immer die großen Heiligen⁴² tun, haben sie (4)schon getan. Alle Anleitungen, die die So-Kommenden zum Wandel [der Wesen geben] verkünden sie, und für die Bodhisattvas werden sie (5)große Lehrer. Durch allertiefste Dhyana (Versenkung) und Weisheit öffnen sie die Menschen und leiten sie an. Sie sind bewandert in der Natur des Gesetzes (6)und verstehen die Eigenschaften der fühlenden Wesen. Sie kennen genau die verschiedenen Länder und verehren die Buddhas. Wandelnd zeigen sie ihren Körper, (7)wie das Licht eines Blitzes.

[1.1.2.2.2.1.1.2.2. Die Übung der Samādhis 三昧修鍊]

Gut erlernen sie die Furchtlosigkeit⁴³ und verstehen vollkommen das Gesetz der Täuschung⁴⁴. Sie zerstören das Netz des Mara (8)und lösen alle Fesseln. Sie überschreiten

die Stufen der Hörer⁴⁵ und Ursache-Erwachten⁴⁶. Sie erlangen das Samadhi der Leerheit,

266b09	無相無願三昧。善立方便。顯示三乘。於此	
266b10	中下而現滅度。亦無所作亦無所有。不	
266b11	起不滅得平等法。具足成就無量總持百千	
266b12	三昧。諸根智慧廣普寂定。深入菩薩法藏。	267a18
266b13	得佛華嚴三昧。宣揚演說一切經典。住深	
266b14	定門。悉睹現在無量諸佛。一念之頃無不	
266b15	周遍。濟諸劇難諸閑不閑。分別顯示真實	
266b16	之際。得諸如來辯才之智。入眾言音。開化	
266b17	一切。超過世間諸所有法。心常諦住度世	
266b18	之道。於一切萬物隨意自在。為眾生類	
266b19	作不請之友。荷負群生為之重任。受持	
266b20	如來甚深法藏。護佛種性常使不絕。興大	267a18
266b21	悲愍眾生。演慈辯授法眼。杜三趣開善	
266b22	門。以不請之法。施諸黎庶。	

(9)Merkmalllosigkeit und Wunschlosigkeit. Sie wenden gut die geschickten Mittel an und zeigen offenkundig die drei Fahrzeuge. Den (10)mittleren und niedrigen [Wesen]⁴⁷ zeigen sie sich als ins Erlöschen Hinübergehende, aber es ist nichts erzeugt und nichts vorhanden. Es gibt kein (11)Entstehen und kein Vergehen: [diesen] Dharma der Gleichheit haben sie erlangt. Vollständig verwirklichen sie unermesslich viele alles bewahrende [Sprüche]⁴⁸ und hunderte, tausende (12)Samādhis. Ihre Weisheit in Bezug auf die [Sinnes]organe ist überall ruhig und gefestigt. Tief dringen sie in den Gesetzsschatz der Bodhisattvas ein. (13)Sie erlangen das Samādhi des Blumenschmucks der Buddhas, und verkünden und erklären den ganzen Sūtrenkanon. Während sie tief im Tor der Festigung weilen, schauen sie vollkommen die unermesslich vielen Buddhas der Gegenwart, und es gibt keinen Ort, wohin sie nicht in der Zeit einer Vergegenwärtigung (15)hinkämen.

[1.1.2.2.2.1.1.2.3. Sie nehmen die fühlenden Wesen auf sich 荷負群生]

Sie retten viele [Wesen] in großer Not, die Hindernisse [auf dem Pfad] haben oder nicht haben. Sie offenbaren [ihnen] unterscheidend [ihre] wahre und wirkliche Grenze.⁴⁹ (16)Sie erlangen die Weisheit der Unterscheidungsfähigkeit⁵⁰ aller Buddhas, dringen in die verschiedenen Wortklänge⁵¹ ein, sie öffnen und wandeln (17)alle Wesen. Sie überschreiten die verschiedenen Gesetze, die zum Weltlichen gehören, und ihr Geist weilt klar auf dem Weg, der die Welt überschreitet. (18)In allen zehntausend Dingen sind sie nach ihrer Absicht selbst[bestimmt]. Den verschiedenen Lebensformen⁵² (19)werden sie Freund, ohne darum gebeten zu sein. Sie nehmen die fühlenden Wesen auf sich, und machen sie zu ihrer [eigenen] schweren Last. Sie empfangen und bewahren den allertiefsten Gesetzsschatz der So-Kommenden, bewahren [ihre] Buddhasamennatur, und lassen sie niemals verkümmern. Sie haben großes (21)Mitleid und Erbarmen mit den fühlenden Wesen, sie erklären sie mitfühlende Worte und vermitteln das Auge des Gesetzes. Die drei schlechten Wanderungen versiegeln sie und öffnen das Tor der guten. (22)Mit dem Gesetz beschenken sie viele Leute, [noch] ohne darum gebeten zu sein,

	猶如孝子	
266b23	愛敬父母。於諸眾生視之若己。一切善	
266b24	本皆度彼岸。悉獲諸佛無量功德。智慧聖	
266b25	明不可思議。如是菩薩無量大士。不可	
266b26	稱計一時來會	
266b27	爾時世尊。諸根悅豫。姿色清淨。光顏巍巍。	267a21
266b28	尊者阿難承佛聖旨。即從座起。偏袒右肩。	
266b29	長跪合掌而白佛言。今日世尊。諸根悅豫。	
266c01	姿色清淨。光顏巍巍。如明鏡淨影暢表裏。	267a21
266c02	威容顯耀超絕無量。未曾瞻睹殊妙如今。	

so wie es ein pflicht[bewusster] Sohn tun würde, (23)der Vater und Mutter liebt und achtet. Sie betrachten alle fühlenden Wesen wie sich selbst. Mit all diesen guten (24)Wurzeln erreichen sie alle das andere Ufer, vollständig erreichen sie die unermesslichen Verdienste der Buddhas. Ihre Weisheit ist heilig, (25)klar und unergründlich.
- Solche Bodhisattvas und unermessliche große Wesen, deren Zahl nicht zu nennen war, (26)kamen einst zu der Versammlung.

[1.2.Die Einleitung, die über den Ausgangspunkt berichtet 發起序]

[1.2.1. Offenbarung der Merkmale des So-Kommenden 如来現相]

(27)Zu dieser Zeit waren die Sinne des Weltgeehrten von Freude erfüllt, seine physische Gestalt war rein. Erhaben, erhaben war [sein] strahlendes Gesicht.

[1.2.2. Ānanda stellt die Frage 阿難請問]

[1.2.2.1. Das Offenbarwerden des noch nie Gesehenen 顯未曾見]

(28)Der Ehrwürdige Ānanda bemerkte den heiligen Sinn des Buddha, also erhob er sich von seinem Platz, entblößte ehrfürchtig die rechte Schulter, (29)ging auf die Knie und legte die Handflächen aneinander. Dann sprach er zum Buddha:

„Heute, o Weltgeehrter, sind deine Sinne von Freude erfüllt, (266c)deine physische Gestalt ist rein. Erhaben, erhaben ist [dein] strahlendes Gesicht wie das Abbild in einem klaren, reinen Spiegel, der das Vordere nach Hinten verlängert. ⁵³ (2)Dein Ehrfurcht gebietendes ⁵⁴ Äußeres offenbart sich glänzend, es geht über alles Endliche hinaus und ist unermesslich. Noch niemals habe ich etwas so Besonderes und Wunderbares gesehen wie heute.

266c03 | 唯然大聖我心念言。今日世尊住奇特法。 |
 266c04 | 今日世雄住佛所住。今日世眼住導師行。 |
 266c05 | 今日世英住最勝道。今日天尊行如來德。 |
 266c06 | 去來現在佛佛相念。得無今佛念諸佛耶。 |
 266c07 | 何故威神光光乃爾。於是世尊告阿難曰。 |
 266c08 | 云何阿難。諸天教汝來問佛耶。自以慧見 |
 266c09 | 問威顏乎。阿難白佛。無有諸天來教我 |
 266c10 | 者。自以所見問斯義耳。佛言。善哉阿難。 |
 266c11 | 所問甚快。發深智慧真妙辯才。。

[1.2.2.2. Das verheißungsvolle Auftauchen der fünf Tugenden 五德瑞現]

(3)Fürwahr, o großer Heiliger, im Herzen vergegenwärtigte ich das und sprach: „Heute verweilt der Weltgeehrte im seltenen und wunderbaren Gesetz. (4)Heute verweilt der Held der Welt dort, wo die Buddhas weilen. Heute verweilt das Auge der Welt bei den Taten der wegweisenden Lehrer. (5)Heute verweilt der Tapferste der Welt auf dem allersiegreichsten Weg. Heute übt der von Göttern Geehrte die Tugend des So-Kommenden (Tathāgata).

[1.2.2.3. Das Einander-Vergegenwärtigen der Buddhas 佛佛相念]

(6)Die Buddhas der Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart vergegenwärtigen einander. Wie sollte es da geschehen, dass der gegenwärtige Buddha nicht die anderen Buddhas vergegenwärtigt? (7)Welchen Grund haben denn die Ehrfurcht gebietenden, göttlichen Lichtstrahlen?“

[1.2.3. Der Weltgeehrte öffnet und zeigt sich 世尊開示]

[1.2.3.1. Preis des Gehörten 歎所聞]

[1.2.3.1.1. Nachfrage 審問]

Darauf sprach der Weltgeehrte zu Ānanda und sagte: „Wie denn, Ānanda, lehrten dich [etwa] die Götter, dass du zum Buddha kommst und ihn [so] fragst? Oder fragst du selbst aus weiser Sichtweise (8)nach [meinem] Ehrfurcht gebietendem Gesicht?“

[1.2.3.1.2. Ānandas wahre Antwort 阿難実答]

Ānanda sprach zum Buddha: „Keinesfalls gab es Götter, die zu mir kamen und mich [diese Frage] lehrten. (10)Weil ich selbst es so sehe, stelle ich diese Frage nur.“

[1.2.3.1.3. Rechter Preis 正歎]

Der Buddha sagte: „Sehr gut, Ānanda. (11) Was gefragt wird, ist sehr erfreulich. Du bringst tiefe Weisheit und wahres, wunderbares Unterscheidungsvermögen hervor,

愍念眾生

266c12 | 問斯慧義。如來以無盡大悲矜哀三界所
 266c13 | 以出興於世。光闡道教。普令群萌獲真法
 266c14 | 利。無量億劫難值難見。猶靈瑞華時時乃
 266c15 | 出。今所問者多所饒益。開化一切諸天人
 266c16 | 民。阿難。當知如來正覺其智難量多所導
 266c17 | 御。慧見無礙無能遏絕。以一喰之力能
 266c18 | 住壽命。億百千劫無數無量。復過於此。諸
 266c19 | 根悅豫不以毀損。姿色不變光顏無異。所
 266c20 | 以者何。如來定慧究暢無極。於一切法而
 266c21 | 得自在。阿難諦聽。今爲汝說。

barmherzig vergegenwärtigst Du Dir die fühlenden Wesen (12) und stellst diese weise Frage.

[1.2.3.2. Der wahre Grund für das Auftreten eines Buddha in der Welt 出世本懷]

Ein So-Kommender erbarmt sich aus unerschöpflichem großem Mitleid der drei Welten. Der Grund, (13) warum er in der Welt auftritt, ist, um die Lehre des Wegs lichtvoll zu eröffnen, und überall zu bewirken, dass die Wesen den Nutzen des wahren Gesetzes erlangen.⁵⁵ (14) In unermesslich vielen, hundert Millionen von Kalpas ist es schwer, ihm zu begegnen und schwer ihn zu sehen. Auch die Geister-Omen-Blüte⁵⁶ hat [ihre] Zeiten und kommt dann (15) heraus. Was jetzt gefragt wird, ist für viele von reichem Nutzen. Es öffnet und wandelt alle Götter und menschlichen (16) Wesen.

[1.2.3.3. Der Grund der erscheinenden Merkmale 現相所以]

Ānanda, du sollst wissen: Das Wissen eines So-Kommenden und Recht Erwachten ist schwer zu ermessen, und zahlreich sind die von ihm Geführten. (17) Weisheit und Sehen sind [bei ihm] unbegrenzt, nichts kann sie behindern und aufhalten. Mit der Kraft einer Mahlzeit kann er ein Leben verbringen, oder hundert Millionen oder hunderte, tausende Kalpas, [oder gar] unzählige, unermesslich [viele Kalpas]. Auch wenn diese [Zeit] überschritten ist, sind seine Sinnesorgane von Freude erfüllt, und werden dadurch nicht zerstört oder beschädigt. Seine physische Gestalt verändert sich nicht und in seinem leuchtenden Gesicht ist kein Unterschied. Aus welchem Grunde? Festigkeit (samādhi) und Weisheit eines So-Kommenden reichen bis zum Äußersten und sind ohne Grenzen. In allen Gesetzen hat er nämlich Selbst[bestimmt]sein erlangt. Ānanda, höre wahrhaft zu! Ich will es dir jetzt [etwas] erklären.“

對曰唯然願

266c22 | 樂欲聞

266c23 | 佛阿難。乃往過去久遠無量不可思議無

266c24 | 央數劫。錠光如來興出於世。教化度脫無

266c25 | 量眾生。皆令得道乃取滅度。次有如來名

266c26 | 曰光遠。次名月光。次名栴檀香。次名善

266c27 | 山王。次名須彌天冠。次名須彌等曜。次名

266c28 | 月色。次名正念。次名離垢。次名無著。次

[1.2.4 Die Versammlung möchte mit Freude hören 衆会樂聞]

Seine Gegenüber [Ānanda, die Hörer und Bodhisattvas] sprachen: „Fürwahr, wir wünschen es und freuen uns darüber. Wir möchten es hören.“

[2. Die eigentliche Lehre (Hauptteil) 正宗分]

[2.1. Die Rettung durch Amida 弥陀救济]

[2.1.1. Grund und Ergebnis von Amidas Buddhawerdung 弥陀成佛因果]

[2.1.1.1. Der Grund von Amidas Buddhawerdung 弥陀成佛因]

[2.1.1.1.1. Das Aufbringen des Gelübdes 發願]

[2.1.1.1.1.1. Das bedingte Entstehen der Buddhawelten 佛界緣起]

(23)Der Buddha sprach zu Ānanda:

“Es kamen, gingen und vergingen ewig ferne, unermessliche, unvorstellbare, (24)in Zahlen nicht zu erschöpfende⁵⁷ Kalpas. Der So-Kommende (Tathāgata) Licht-des-Leuchters (Dīpa.mkara) trat in der Welt auf. Er lehrte und wandelte unermesslich [viele] (25)fühlende Wesen, befreite sie. Er bewirkte, dass sie alle den Weg erlangten, und ging ins Nirwana ein.

Als nächstes gab es einen So-Kommenden, dessen Name (26)hieβ Ferne-des-Lichts, der nächste hieβ Mond-Licht, der nächste hieβ Sandelholz-Duft, der nächste hieβ König-,Berg-des-Guten’, (27)der nächste hieβ Krone-des-Himmels-Sumeru, der nächste hieβ Sumeru-gleicher-Glanz, der nächste hieβ (28)Farbe-des-Mondes, der nächste hieβ Rechte-Vergegenwärtigung (Achtsamkeit), der nächste hieβ Frei-von-Befleckungen, der nächste hieβ Nicht-Anhaftender, der nächste

266c29	名龍天。次名夜光。次名安明頂。次名不	
267a01	動地。次名琉璃妙華。次名琉璃金色。次名	
267a02	金藏。次名炎光。次名炎根。次名地種。次	270b01
267a03	名月像。次名日音。次名解脫華。次名莊	
267a04	嚴光明。次名海覺神通。次名水光。次名大	
267a05	香。次名離塵垢。次名捨厭意。次名寶炎。	
267a06	次名妙頂。次名勇立。次名功德持慧。次	
267a07	名蔽日月光。次名日月琉璃光。次名無上	
267a08	琉璃光。次名最上首。次名菩提華。次名月	
267a09	明。次名日光。次名華色王。次名水月光。	
267a10	次名除癡冥。次名度蓋行。次名淨信。次	
267a11	名善宿。次名威神。次名法慧。次名鸞音。	267a21
267a12	次名師子音。次名龍音。次名處世。如此	
267a13	諸佛皆悉已過	

(29)hieß Drachengott, der nächste hieß Nchtlisches-Licht, der nächste hieß Sicherer-heller-Gipfel, der nächste hieß (267a)Unbeweglicher-Erdboden, der nächste hieß Wunderbare-Blüte-des-Vai.drya⁵⁸, der nächste hieß Farbe-von-Vai.drya-und-Gold, der nächste hieß (2)Goldschatz, der nächste hieß Flammendes-Licht, der nächste hieß Erdsamen⁵⁹, der nächste (3)hieß Bild-des-Mondes, der nächste hieß Klang-der-Sonne, der nächste hieß Blume-der-Befreiung, der nächste hieß (4)Lichtvolle-Helle-des-Schmucks, der nächste hieß Göttliche-Fähigkeit-des-Ozean[gleichen]-Erwachens, der nächste hieß Wasser-Licht, der nächste hieß (5)Großer-Duft, der nächste hieß Frei-von-Staub-und-Befleckungen, der nächste hieß Aufgabe-des-gehässigen-Sinns, der nächste hieß Flamme-der-Schätze, (6)der nächste hieß Wunderbarer-Gipfel, der nächste hieß Mutiger-Stand, der nächste hieß Tugend-bewahrt-die-Weisheit, der nächste (7)hieß Sonne-und-Mond-berstrahlendes-Licht, der nächste hieß Sonnen-Mond-Vai.drya-Licht, der nächste hieß (8)Unbertreffliches-Vai.drya-Licht, der nächste hieß Höchster-Gipfel, der nächste hieß Bodhi-Blume, der nächste hieß Helligkeit-des-Mondes, (9)der nächste hieß Strahlen-der-Sonne, der nächste hieß König der Blumenfarben, der nächste hieß Mondlicht-auf-dem-Wasser, (10)der nächste hieß der Dunkelheit-der-Unwissenheit-beseitigt, der nächste hieß Übung-des-Überschreitens-der-Verblendungen, der nächste hieß Reines-Vertrauen, der nächste (11)hieß Gutes-Bergender, der nächste hieß Ehrfurcht-gebietend-Göttlicher, der nächste hieß Gesetzesweisheit, der nächste hieß Ruf-des-Phnix, (12)der nächste hieß Ruf-des-Löwen, der nächste hieß Ruf-des-Drachens, der nächste hieß In-der-Welt. Alle diese (13)Buddhas sind bereits vollständig hinbergangen.

267a14	爾時次有佛。名世自在王如來應供等正	266b18, c21 270a02
267a15	覺明行足善逝世間解無上士調御丈夫天人	
267a16	師佛世尊。時有國王。聞佛說法心懷悅豫	
267a17	尋發無上正真道意。棄國捐王行作沙門。	
267a18	號曰法藏。高才勇哲與世超異。詣世自在	266b20, 269b23
267a19	王如來所。稽首佛足右邊三匝。長跪合掌以	
267a20	頌讚曰	
267a21	光顏巍巍 威神無極 如是炎明	266b27, 270b14
267a22	無與等者 日月摩尼 珠光炎耀	
267a23	皆悉隱蔽 猶如聚墨	

(14)Zu dieser Zeit gab es den nächsten Buddha. Er hieß König-des-Selbst[bestimmt]seins-in-der-Welt⁶⁰. [Er war ein] So-Kommender⁶¹, Verehrungswürdiger⁶², vollkommen recht Erwachter⁶³, (15)in Wissen und Übung Vollkommener⁶⁴, Gut-Dahingehender⁶⁵, ein Kenner der Welt⁶⁶, Unübertrefflicher⁶⁷, Bezähmer der Starken⁶⁸, Lehrer der Götter und Menschen⁶⁹, (16)Buddha und Weltgehrter⁷⁰.

[2.1.1.1.2. Der Lobpreis der Buddhawelten 佛界讚歎]

Zu dieser Zeit gab es den König eines Reiches, der die Predigt [dieses] Buddha hörte, und sich im Herzen [darüber] freute. (17)Er suchte und entwickelte den Geist des allerhöchsten, wahren und rechten Weges, er entsagte seinem Reich, verzichtete auf die Königs[würde], übte und wurde S'rama.na. (18)Sein Name (Ruf) lautete Gesetzesschatz (Dharmākara)⁷¹. Hochbegabt, mutig und weise, stand er über der Welt und war anders. Er pilgerte zum So-Kommenden König-des-Selbst[bestimmt]seins-in-der-Welt, (19)[berührte mit seinem] Haupt ehrfürchtig die Füße des Buddha, umwandelte ihn dreimal rechts[drehend], kniete sich aufrecht hin, legte die Handflächen aneinander (20)und pries [den Buddha] mit den Versen:

,1. (21)Erhaben, erhaben ist [Dein] strahlendes Gesicht,
Ehrfurcht gebietend göttlich ohne Grenze.
Einem solchen Flammenlicht
(22)Ist mit nichts zu vergleichen.
Mond, Sonne und Mani,
Perlenglanz und Flammenstrahl,
(23)sie alle sind überstrahlt und verbergen sich,
Sie sind wie ein Klümpchen Tusche [vor Dir].

			如來容顏	
267a24	超世無倫	正覺大音	響流十方	
267a25	戒聞精進	三昧智慧	威德無侶	
267a26	殊勝希有	深諦善念	諸佛法海	
267a27	窮深盡奧	究其崖底	無明欲怒	
267a28	世尊永無	人雄師子	神德無量	
267a29	功德廣大	智慧深妙	光明威相	
267b01	震動大千	願我作佛	齊聖法王	
267b02	過度生死	靡不解脫		

2. Gestalt und Angesicht des So-Kommenden

(24) *Übersteigen die Welt und haben nicht ihresgleichen.*

Der große Ruf [seines] Rechten Erwachens

Strömt wiederhallend in die zehn Richtungen.

(25) *Im [Halten] der Ordensregel, im Hören und in der Tatkraft,
im Samādhi, und in der Weisheit*

sind Deine Ehrfurcht gebietenden Tugenden ohnegleichen,

(26) *ganz überragend und selten.*

3. Tief, wahrhaftig und gut vergegenwärtigst du
das Gesetzesmeer der Buddhas.

(27) *Du durchdringst seine Tiefe, erschöpfst es im Innern,*

Du gelangst bis an seinen allerletzten Grund.

Von Unwissenheit, Gier und Hass,

(28) *O Weltgeehrter, bist Du ewig frei.*

Du bist ein Held und Löwe unter den Menschen,

Deine göttlichen Tugenden sind unermesslich.

4. (29) *Deine Verdienste⁷² sind weit und groß,*

Deine Weisheit ist tief und wunderbar.

Die Ehrfurcht gebietende Eigenart deines Lichtglanzes ist es,

(267b) *die Großen Tausender-Welten zu erschüttern.*

Ich wünsche mir, ein Buddha werden

Und wie der heilige Gesetzeskönig.

(2) *Geburt und Tod möchte ich überschreiten,*

nichts sei mehr unbefreit.

			布施調意	
267b03	戒忍精進	如是三昧	智慧爲上	
267b04	吾誓得佛	普行此願	一切恐懼	
267b05	爲作大安	假令有佛	百千億萬	
267b06	無量大聖	數如恒沙	供養一切	
267b07	斯等諸佛	不如求道	堅正不卻	
267b08	譬如恒沙	諸佛世界	復不可計	
267b09	無數刹土	光明悉照	遍此諸國	
267b10	如是精進	威神難量		

5. *[Meine] Gebefreudigkeit und Geistbeherrschung,*
(3)[mein Halten der] Ordensregel, [meine] Geduld und Tatkraft
Seien ebenso wie [mein] Samādhi
Und [meine] Weisheit unübertroffen.
(4)Ich schwöre, die Buddhaschaft zu erlangen,
Überall werde ich dieses Gelübde üben,
Allen von Furcht überwältigten [Wesen]
(5)Werde ich großen Frieden bringen.

6. *Obwohl es Buddhas gibt,*
Zehntausend mal hunderttausend Ko.tis [an der Zahl],
(6)Und unermesslich [viele] große Heilige,
Zahl[los] wie die Sand[körner] am Ganges,
Werde ich allen
(7)Diesen Buddhas Gaben darbringen
Und nicht nur dies: Ich werde den Weg suchen
Fest, aufrichtig und ohne zurückzuweichen.

7. *(8)Wie Sand am Ganges*
Sind die Buddhawelten
Und nicht zu zählen
(9)Die zahllosen K.setra-Länder.
Doch mein Licht erhelle vollkommen
Überall diese Reiche!
(10)In dieser Weise sei meine Tatkraft,
Meine Ehrfurcht gebietende Göttlichkeit ohne Maß!

267b11		國土第一	其眾奇妙	令我作佛	
267b12		國如泥洹	而無等雙	道場超絕	
267b13		度脫一切	十方來生	我當愍哀	
267b14		已到我國	快樂安隱	心悅清淨	
267b15		是我真證	發願於彼	幸佛信明	
267b16		十方世尊	智慧無礙	力精所欲	
267b17		知我心行	假令身止	常令此尊	
267b18		我行精進	忍終不悔	諸苦毒中	

8. *Wenn ich Buddhaschaft erlange,
 (11)Sei mein Reich das Allerbeste.
 Seine Wesen sollen besonders wunderbar,
 Der Ort der Weg[findung] unübertrefflich sein.
 (12)[Mein] Gebiet sei wie das Nirwana
 Und habe nicht seinesgleichen.
 Ich werde barmherzig und mitleidig sein
 (13)Und alle [Wesen] zur Befreiung führen.*

9. *Wer aus den zehn Richtungen kommend [dort] geboren wird,
 wird im Herzen freudig und rein.
 (14)Wer mein Reich erreicht hat,
 Wird glücklich, friedvoll und geborgen sein.
 Ich bitte, o Buddha, bezeuge es vertrauensvoll,
 (15)dies sei mein wahres Zeugnis:
 Ich werde ein Gelübde ablegen, und an dies [gebunden]
 Kraftvoll meinen Wunsch verwirklichen.*

10. *(16)Ihr Weltgeehrten in den Zehn Richtungen,
 deren Weisheit grenzenlos ist!
 Stets sollt ihr Ehrwürdigen
 (17)Meine Herzensregungen kennen!
 Sollte ich einmal stillestehen
 [gelähmt] von den Leid [verursachenden] Giften,
 (18)so werde ich doch [wieder] üben und tatkräftig sein,
 Und meine Geduld am Ende nicht bereuen.““*

267b19 | 佛告阿難。法藏比丘說此頌已。而白佛 |
 267b20 | 言。唯然世尊。我發無上正覺之心。願佛為 |
 267b21 | 我廣宣經法。我當修行攝取佛國清淨莊 |
 267b22 | 嚴無量妙土。令我於世速成正覺。拔諸生 |
 267b23 | 死勤苦之本。佛語阿難。時世自在王佛。 |
 267b24 | 告法藏比丘。如所修行莊嚴佛土。汝自 |
 267b25 | 當知。比丘白佛。斯義弘深非我境界。唯願 |
 267b26 | 世尊廣為敷演諸佛如來淨土之行。我聞此 |
 267b27 | 已。當如說修行成滿所願。爾時世自在王 |
 267b28 | 佛。知其高明志願深廣。即為法藏比丘而 |
 267b29 | 說經言。譬如大海。一人斗量經歷劫數。 |
 267c01 | 尚可窮底得其妙寶。人有至心精進求道 |
 267c02 | 不止會當剋果。何願不得 |

[2.1.1.1.3. Das Aufstellen der Gelübde in Bezug auf die Ausgangswünsche <die bei allen Bodhisattvas gleich sind> 發願立誓]

(19)Der Buddha sprach zu Ānanda:

“Nachdem der Bhik.su Gesetzsschatz diese Verse gesprochen hatte, wandte er sich an den Buddha (20)und sprach: ‚Fürwahr, Weltgeehrter, ich habe das Herz des unübertroffenen rechten Erwachens hervorgebracht. Ich bitte den Buddha, (21)mir ausführlich das Sūtrengesetz zu erklären. Ich möchte Übungen durchführen, ein Buddhareich auf [mich] nehmen⁷³ und in Reinheit (22)ein unermessliches wunderbares Land schmücken. Lass mich [so] das rechte Erwachen auf der Welt schnell erlangen und entferne die (23)Wurzeln der ruhelosen Leiden⁷⁴ des Geborenwerdens und Sterbens.“

Der Buddha sagte zu Ānanda:

“Zu dieser Zeit sprach der Buddha König-des-Selbst[bestimmt]seins-in-der-Welt⁷⁵ (24)zum Bhik.su Gesetzsschatz: ‚Wie geübt wird und wie man ein Buddhaland schmückt, solltest du selbst (25)wissen.‘ Der Bhik.su wandte sich an den Buddha: ‚Dies ist von weiter und tiefer Bedeutung, es ist nicht in meinem Bereich. Ich wünsche allein, (26)O Weltgeehrter, dass du ausführlich die Übungen der Reinen Länder der Buddhas [d.h.] So-Kommenden vor mir ausbreitest und vorführst. Wenn ich es gehört (27)habe, werde ich nach deinen Erklärungen üben und vollständig das Gewünschte verwirklichen.“

Zu dieser Zeit erkannte der Buddha König-des-Selbst[bestimmt]seins-in-der-Welt (28)die Tiefe und Weite die hochsinnigen Absichten des Bhik.su Gesetzsschatz, also (29)erklärte er ein Sutra und sprach: ‚Es ist, wie wenn ein Mensch mit einer Schöpfkelle einen Ozean ausschöpfen will: wenn eine Anzahl von Kalpas verstrichen ist, (267c)kommt er auf den Grund und erlangt dort die wunderbaren Schätze. Wenn ein Mensch mit wahren Geist tatkräftig ist, den Weg sucht (2)und nicht davon ablässt, wird er das gesteckte Ziel sicherlich erreichen. Welches [Wunsch]gelübde kann man [denn] nicht erlangen?“

267c03 | 於是世自在王佛。即爲廣說二百一十億諸 |
 267c04 | 佛刹土天人之善惡國土之粗妙。應其心 |
 267c05 | 願悉現與之。時彼比丘聞佛所說嚴淨國 |
 267c06 | 土。皆悉睹見超發無上殊勝之願。其心寂 |
 267c07 | 靜志無所著。一切世間無能及者。具足五 |
 267c08 | 劫。思惟攝取莊嚴佛國清淨之行。阿難白 |
 267c09 | 佛。彼佛國土壽量幾何。佛言。其佛壽命四十 |
 267c10 | 二劫。時法藏比丘。攝取二百一十億諸佛妙 |
 267c11 | 土清淨之行。如是修已詣彼佛所。稽首禮 |
 267c12 | 足遶佛三匝合掌而住。白言世尊。我已攝 |
 267c13 | 取莊嚴佛土清淨之行。佛告比丘。汝今可說 |
 267c14 | 宜知是時。發起悅可一切大眾。菩薩聞已 |
 267c15 | 修行此法。緣致滿足無量大願。比丘白佛。 |
 267c16 | 唯垂聽察。如我所願當具說之 |

(3)Hierauf erklärte ihm der Buddha König-des-Selbst[bestimmt]seins-in-der-Welt ausführlich zweihundertzehn Ko.tis (4)von Buddhak.setras, die groben und wunderbaren [Seiten] d[ies]er Gebiete, die guten und schlechten [Eigenschaften] ihrer Götter und Menschen. Dem (5)Herzenswunsch des [Bhik.su] entsprechend ließ er sie alle vor ihm erscheinen.

[2.1.1.1.4. Das fünf Kalpas währende Nachdenken 五劫思惟]

Zu dieser Zeit hörte der Bhik.su die Erklärungen des Buddha, die geschmückten und reinen (6)Reiche erschaute er alle, und [alles Bisherige] überschreitend brachte er das unübertreffliche ausgezeichnete [Wunsch]gelübde hervor. Sein Herz war still (7)und ruhig, sein Wille haftete an nichts; alles Weltliche kam nicht [an ihn] heran.

Ganze fünf (8)Kalpas dachte er nach und nahm die reinen Übungen, ein Buddhareich zu schmücken, auf [sich].“

Ānanda sprach zum (9)Buddha: „Wie lang war die Lebenszeit im Gebiet dieses Buddha [König-des-Selbstbestimmtseins-in-der-Welt]?“ Der Buddha sprach:

„Die Lebensspanne dieses Buddha betrug zweiundvierzig (10)Kalpas.

Zu dieser Zeit nahm der Bhik.su Gesetzsschatz die reinen Übungen der wunderbaren Länder der zweihundertzehn Ko.tis von Buddhas auf [sich]. (11)Nachdem er solches geübt hatte, pilgerte er zu diesem Buddha, [berührte mit seinem] Haupt ehrfürchtig [dessen] (12)Füße, umwandelte den Buddha dreimal, legte die Handflächen aneinander und verweilte. Er wandte sich an den Weltgeehrten und sprach:

„Ich habe (13)die reinen Übungen, durch die das Buddhaland geschmückt werden soll, auf [mich] genommen.“⁷⁶ Der Buddha [König-des Selbstbestimmtseins-in-der Welt] sprach zum Bhik.su [Gesetzsschatz]: „Du kannst [sie] jetzt [öffentlich] erklären, (14)[denn] wisse wohl: es ist Zeit. Erbaue und erfreue die ganze große Schar! Wenn es die Bodhisattvas gehört haben, (15)üben sie dieses Gesetz und aus dieser Ursache erfüllen sie vollkommen [ihre] unermesslich großen Gelübde.“

Der Bhik.su sprach zum Buddha: „(16)Höre mir zu! Wie ich es gelobt⁷⁷ habe, genauso werde ich es erklären:

267c17	設我得佛。國有地獄餓鬼畜生者。不取正	270a14
267c18	覺	
267c19	設我得佛。國中人天。壽終之後。復更三	
267c20	惡道者。不取正覺	
267c21	設我得佛。國中人天。不悉真金色者。不取	
267c22	正覺	
267c23	設我得佛。國中人天。形色不同有好醜者。	
267c24	不取正覺	
267c25	設我得佛。國中人天。不悉識宿命。下至	
267c26	知百千億那由他諸劫事者。不取正覺	
267c27	設我得佛。國中人天。不得天眼。下至見	
267c28	百千億那由他諸佛國者。不取正覺	
267c29	設我得佛。國中人天。不得天耳。下至聞	
268a01	百千億那由他諸佛所說。不悉受持者。不	
268a02	取正覺	

[2.1.1.1.4. Das Aufstellen des Gelübdes in Bezug auf die Wünsche, die <bei den Bodhisattvas> unterschiedlich sind 別願立誓]

- (1)** ⁽¹⁷⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und es gäbe in [meinem] Reich [noch die Existenzform der] Höllenwesen, Hungergeister oder Tiere, so werde ich das Rechte ⁽¹⁸⁾Erwachen nicht annehmen.
- (2)** ⁽¹⁹⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange - und die Menschen und Götter in [meinem] Reich würden nach dem Ende ihres Lebens wieder auf die drei ⁽²⁰⁾schlechten Wege [zurückfallen], so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.
- (3)** ⁽²¹⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange - und die Menschen und Götter in [meinem] Reich wären nicht von vollkommen reiner goldener Farbe, so werde ich das ⁽²²⁾Rechte Erwachen nicht annehmen.
- (4)** ⁽²³⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange - und die Menschen und Götter in [meinem] Reich wären in ihrer physischen Erscheinung nicht gleich, es gäbe [noch] Schöne und Hässliche, ⁽²⁴⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.
- (5)** ⁽²⁵⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Menschen und Götter in [meinem] Reich wären sich nicht der Vorleben bewusst, ihre ⁽²⁶⁾Kenntnis reichte nicht mindestens hunderttausend Nayuta⁷⁸ von Kalpas [weit], so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.
- (6)** ⁽²⁷⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Menschen und Götter in [meinem] Reich würden nicht das Göttliche Auge erlangen, ihre Sicht reichte nicht mindestens ⁽²⁸⁾hunderttausend Nayuta von Buddhareichen [weit], so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.
- (7)** ⁽²⁹⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Menschen und Götter in [meinem] Reich würden nicht das Göttliche Ohr erlangen, ihr Hören reichte nicht bis zu den Erklärungen von mindestens ^(268a)hunderttausend Nayuta von Buddhas, und sie würden sie nicht vollkommen aufnehmen und bewahren, so werde ich das ⁽²⁾Rechte Erwachen nicht annehmen.

268a03	設我得佛。國中人天。不得見他心智。下至	
268a04	知百千億那由他諸佛國中眾生心念者。不	
268a05	取正覺	
268a06	設我得佛。國中人天。不得神足。於一念	
268a07	頃下至不能超過百千億那由他諸佛國	
268a08	者。不取正覺	
268a09	設我得佛。國中人天。若起想念貪計身者。	
268a10	不取正覺	
268a11	設我得佛。國中人天。不住定聚。必至滅	
268a12	度者。不取正覺	
268a13	設我得佛。光明有能限量。下至不照百	270a23f
268a14	千億那由他諸佛國者。不取正覺	
268a15	設我得佛。壽命有能限量。下至百千億那	270b16f
268a16	由他劫者。不取正覺	

(8) ⁽³⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Menschen und Götter in [meinem] Reich könnten nicht in die Herzen der anderen sehen und sie kennen, ihr ⁽⁴⁾Wissen reichte nicht mindestens bis zu den Herzensgedanken der fühlenden Wesen in hunderttausend Ko.tis von Nayutas von Buddhareichen, ⁽⁵⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(9) ⁽⁶⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Menschen und Götter in [meinem] Reich würden nicht die göttlichen Beine erlangen, ihre Fähigkeit reichte nicht, um während [der Zeit] eines Gedankens ⁽⁷⁾mindestens hunderttausend Ko.tis von Nayutas von Buddhareichen zu durchschreiten, ⁽⁸⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(10) ⁽⁹⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange - und die Menschen und Götter in [meinem] Reich würden, wenn Vorstellungen entstehen, mit ihrem Körper anhaftend kalkulieren, ⁽¹⁰⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(11) ⁽¹¹⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Menschen und Götter in [meinem] Reich würden nicht in der Schar der Gefestigten weilen und sicherlich das Erlöschen erlangen, ⁽¹²⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(12) ⁽¹³⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und [mein] Licht könnte begrenzt und ermessen werden, es reichte nicht hin und durchstrahlte nicht mindestens hunderttausend ⁽¹⁴⁾Ko.tis von Nayutas von Buddhareichen, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(13) ⁽¹⁵⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, und meine Lebensspanne könnte begrenzt und ermessen werden, sie erreichte weniger als hunderttausend Ko.tis von Nayutas von ⁽¹⁶⁾Kalpas, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

268a17	設我得佛。國中聲聞有能計量。乃至三千	270b22f
268a18	大千世界眾生緣覺。於百千劫悉共計校	
268a19	知其數者。不取正覺	
268a20	設我得佛。國中人天。壽命無能限量。除其	270b20f
268a21	本願脩短自在。若不爾者。不取正覺	
268a22	設我得佛。國中人天。乃至聞有不善名者。	271b24
268a23	不取正覺	
268a24	設我得佛。十方世界無量諸佛。不悉諮嗟	
268a25	稱我名者。不取正覺	
268a26	設我得佛。十方眾生至心信樂。欲生我國	
268a27	乃至十念。若不生者不取正覺。唯除五逆	
268a28	誹謗正法	
268a29	設我得佛。十方眾生發菩提心修諸功德。	
268b01	至心發願欲生我國。臨壽終時。假令不與	
268b02	大眾圍遶現其人前者。不取正覺	

(14) ⁽¹⁷⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange und die Hörer in [meinem] Reich könnten gezählt und ermessen werden – [ja,] käme es soweit, dass die Hörer und Ursachen-Erwachten in den dreitausend ⁽¹⁸⁾großen Tausenderwelten, wenn sie sich hunderttausend Kalpas [lang] ganz dem Zählen und Aufrechnen [widmeten], ⁽¹⁹⁾ihre Zahl wüssten, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(15) ⁽²⁰⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, und die Lebensspanne der Menschen und Götter in [meinem] Reich könnte begrenzt und ermessen werden, es sei denn, sie übten in ihren ⁽²¹⁾Grundgelübden selbst[bestimmt] eine kurze [Lebensspanne], so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(16) ⁽²²⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Menschen und Götter in [meinem] Reich hörten, dass es die Namen von un guten [Dingen] gibt, ⁽²³⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(17) ⁽²⁴⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange - und die unermesslichen Buddhas in den Welten der Zehn Richtungen lobten und ⁽²⁵⁾priesen⁷⁹ meinen Namen nicht, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(18) ⁽²⁶⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Wesen der zehn Richtungen hätten ein wahres Herz, die Freude des Vertrauens und sie wollten in meinem Reich geboren werden, ⁽²⁷⁾wobei sie bis zu zehn Mal [mich] vergegenwärtigten,⁸⁰ sie würden [jedoch] nicht [dort] geboren werden, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen. Ausgenommen ist allein, wer die fünf höllischen Sünden⁸¹ begeht ⁽²⁸⁾oder das rechte Gesetz verleumdet.

(19) ⁽²⁹⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Wesen der zehn Richtungen entwickelten das Bodhi-Herz, sie übten die verschiedenen Verdienste, ^(268b)sie entwickelten mit wahren Herzen den Wunsch, in meinem Reich geboren zu werden: doch zu der Zeit, wenn das Ende ihres Lebens näherkommt, erschiene ich nicht vor diesen Menschen, umgeben von einer ⁽²⁾großen Schar [heiliger Wesen], so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

268b03 | 設我得佛。十方眾生聞我名號係念我國
 268b04 | 殖諸德本。至心迴向欲生我國。不果遂
 268b05 | 者。不取正覺
 268b06 | 設我得佛。國中人天。不悉成滿三十二大人
 268b07 | 相者。不取正覺
 268b08 | 設我得佛。他方佛土諸菩薩眾來生我國。究
 268b09 | 竟必至一生補處。除其本願自在所化。為
 268b10 | 眾生故被弘誓鎧。積累德本度脫一切。遊
 268b11 | 諸佛國修菩薩行。供養十方諸佛如來。開
 268b12 | 化恒沙無量眾生。使立無上正真之道。超
 268b13 | 出常倫。諸地之行。現前修習普賢之德。若不
 268b14 | 爾者不取正覺
 268b15 | 設我得佛。國中菩薩。承佛神力供養諸佛。
 268b16 | 一食之頃不能遍至無量無數億那由他
 268b17 | 諸佛國者不取正覺

(20) ⁽³⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange - und die Wesen der zehn Richtungen würden meinen Namensruf hören, sich mein Reich vergegenwärtigen, ⁽⁴⁾die verschiedenen Wurzeln der Tugend pflanzen, mit wahren Herzen [die Verdienste] zuwenden, und sie wollten in meinem Reich geboren werden, sie würden ihr Ziel aber nicht erreichen, ⁽⁵⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(21) ⁽⁶⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Menschen und Götter in [meinem] Reich würden die zweiunddreißig Merkmale eines Großen Menschen nicht vollkommen entwickeln, ⁽⁷⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(22) ⁽⁸⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, werden die Bodhisattvas der Buddhaländer in den anderen Richtungen kommen und in meinem Reich geboren werden, sie werden schließlich ⁽⁹⁾gewiss die Stufe des Aufrückens [zur Buddhaschaft] in der nächsten Geburt erlangen. Ausgenommen sind jene, die sich aufgrund ihrer Grundgelübde selbst[bestimmt] dem Wandel unterziehen: ⁽¹⁰⁾die für die fühlenden Wesen den Harnisch eines Umfassenden Gelübdes ablegen, die Wurzeln der Tugend anhäufen, alle zur Befreiung hinüberführen, ⁽¹¹⁾in den Buddhareichen umherreisen, die Bodhisattva-Übungen vollziehen, den Buddhas [d. h.] So-Kommenden in den zehn Richtungen Gaben darbringen, ⁽¹²⁾die die unermesslichen, wie Gangessand[körner zahlreichen] Wesen öffnen und wandeln und sie auf den unübertrefflichen, rechten und wahren Weg führen. Sie gehen ⁽¹³⁾über den normalen Vergleich hinaus, die Übungen der verschiedenen Stufen zeigen sie vor [den Wesen], [denn] sie üben die Tugend des [Bodhisattva] All-Weiser. - Wenn es nicht ⁽¹⁴⁾so ist, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(23) ⁽¹⁵⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange - und die Bodhisattvas in [meinem] Reich empfangen die göttliche Kraft des Buddha und brächten den Buddhas Gaben dar; sie wären aber nicht imstande, ⁽¹⁶⁾während eines Mahles unzählige, unermesslich [viele] Nayutas ⁽¹⁷⁾von Buddhareichen zu erreichen, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

268b18	設我得佛。國中菩薩。在諸佛前現其德本。	
268b19	諸所求欲供養之具。若不如意者。不取	
268b20	正覺	
268b21	設我得佛。國中菩薩不能演說一切智者。	
268b22	不取正覺	
268b23	設我得佛。國中菩薩不得金剛那羅延身	
268b24	者。不取正覺	
268b25	設我得佛。國中人天。一切萬物嚴淨光麗。	
268b26	形色殊特窮微極妙無能稱量。其諸眾生。乃	
268b27	至逮得天眼。有能明了辨其名數者。不	268b25
268b28	取正覺	
268b29	設我得佛。國中菩薩。乃至功德者。不能	271a02f
268c01	知見其道場樹無量光色高四百萬里者。	
268c02	不取正覺	
268c03	設我得佛。國中菩薩。若受讀經法諷誦持	
268c04	說。而不得辯才智慧者。不取正覺	

(24) ⁽¹⁸⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, - und die Bodhisattvas in [meinem] Reich befänden sich vor den Buddhas und zeigten ihre tugendhaften Wurzeln; ⁽¹⁹⁾wenn aber die Gegenstände der Opfergabe, was auch immer erfordert oder gewünscht wird, nicht so wären, wie es in ihrem Sinn ist, so werde ich ⁽²⁰⁾das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(25) ⁽²¹⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Bodhisattvas in [meinem] Reich wären nicht imstande, ihre alles [verstehende] Weisheit darzustellen und zu erklären, ⁽²²⁾so werde ich nicht die Rechte Erleuchtung annehmen.

(26) ⁽²³⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Bodhisattvas in [meinem] Reich erlangten nicht den Körper des Diamant[gleichen] Nārāya.na⁸², ⁽²⁴⁾so werde ich die Rechte Erleuchtung nicht annehmen.

(27) ⁽²⁵⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, so können die Menschen und Götter in [meinem] Reich die zehntausend Dinge, die kostbar, rein und leuchtend schön sind, ⁽²⁶⁾deren Gestalt und Farbe ganz besonders, sehr subtil und äußerst wunderbar ist, nicht preisen und ermessen. Diese Wesen werden ⁽²⁷⁾sogar das göttliche Auge besitzen. Sollten sie aber imstande sein Namen und der Zahl jener [Dinge] klar zu unterscheiden, so werde ich nicht ⁽²⁸⁾das Rechte Erwachen annehmen.

(28) ⁽²⁹⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Bodhisattvas in [meinem] Reich bis hin zu denen mit geringen Verdiensten ^(268c)wüssten nicht vom Sehen, dass jener Baum am Ort der Weg[findung] unermesslich leuchtende Farben [besitzt] und vier Millionen li hoch ist, ⁽²⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(29) ⁽³⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Bodhisattvas in [meinem] Reich, die das Sūtrengesetz lesen, rezitieren, bewahren und erklären, ⁽⁴⁾erlangten nicht Unterscheidungsfähigkeit und Weisheit, werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

268c05	設我得佛。國中菩薩。智慧辯才若可限量	
268c06	者。不取正覺	
268c07	設我得佛。國土清淨。皆悉照見十方一切	
268c08	無量無數不可思議諸佛世界。猶如明鏡睹	
268c09	其面像。若不爾者。不取正覺	
268c10	設我得佛。自地以上至于虛空。宮殿樓觀	271a25,
268c11	池流華樹。國土所有一切萬物。皆以無量	270c06
268c12	雜寶百千種香而共合成。嚴飾奇妙超諸人	272a19
268c13	天。其香普薰十方世界。菩薩聞者皆修佛	
268c14	行。若不爾者。不取正覺	
268c15	設我得佛。十方無量不可思議諸佛世界眾	270b03f
268c16	生之類。蒙我光明觸其體者。身心柔軟	
268c17	超過人天。若不爾者。不取正覺	

(30) ⁽⁵⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Weisheit und Unterscheidungsfähigkeit der Bodhisattvas in [meinem] Reich wären begrenzt und ermesslich, ⁽⁶⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(31) ⁽⁷⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, wird [mein] Gebiet rein sein und überall soll man leuchtend alle ⁽⁸⁾unermesslichen, unzähligen, unvorstellbaren Buddhawelten der zehn Richtungen sehen - so, als würde man das Bild des eigenen Gesichts in einem klaren Spiegel betrachten. ⁽⁹⁾Sollte es nicht so sein, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(32) ⁽¹⁰⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, werden - von der Erde bis zum Himmel - die Paläste, Aussichtspagoden, ⁽¹¹⁾Teiche und fließenden Gewässer, Blüten und Bäume, alle zehntausend Dinge, die es in [meinem] Gebiet gibt, aus unermesslich ⁽¹²⁾vielfältigen Kostbarkeiten entstanden und mit hunderttausend verschiedenen Düften verbunden sein. [Alles] ist kunstvoller und wunderbarer geschmückt als [in den Bereichen] der Menschen und Götter. Die Düfte riecht man überall in den Welten der Zehn Richtungen und wenn die Bodhisattvas sie wahrnehmen, üben sie alle die Taten eines Buddha. ⁽¹⁴⁾Sollte es nicht so sein, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(33) ⁽¹⁵⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, werden die [verschiedenen] Arten der fühlenden Wesen in den unermesslichen, unvorstellbaren Buddhawelten der zehn Richtungen, ⁽¹⁶⁾sobald sie mein Licht empfangen und ihr Körper [davon] berührt wird, in Körper und Geist sanft und gelassen, ⁽¹⁷⁾mehr noch als die Menschen und Götter. Sollte es nicht so sein, werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

268c18 | 設我得佛。十方無量不可思議諸佛世界眾
 268c19 | 生之類。聞我名字。不得菩薩無生法忍諸
 268c20 | 深總持者。不取正覺
 268c21 | 設我得佛。十方無量不可思議諸佛世界。其
 268c22 | 有女人聞我名字。歡喜信樂發菩提心厭
 268c23 | 惡女身。壽終之後復爲女像者。不取正
 268c24 | 覺
 268c25 | 設我得佛。十方無量不可思議諸佛世界諸
 268c26 | 菩薩眾。聞我名字。壽終之後常修梵行至
 268c27 | 成佛道。若不爾者。不取正覺
 268c28 | 設我得佛。十方無量不可思議諸佛世界諸
 268c29 | 天人民。聞我名字。五體投地稽首作禮。歡喜
 269a01 | 信樂修菩薩行。諸天世人莫不致敬。若不
 269a02 | 爾者。不取正覺

(34) ⁽¹⁸⁾ Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die [verschiedenen] Arten der fühlenden Wesen in den unermesslichen, unvorstellbaren Buddhawelten der zehn Richtungen, ⁽¹⁹⁾ die meinen Namen hören, erlangen nicht Einsicht eines Bodhisattva in das Nicht-Entstehen des Gesetzes ⁽²⁰⁾ und tiefe, das Allgemeine bewahrende [Sprüche], so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(35) ⁽²¹⁾ Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und in den unermesslichen, unvorstellbaren Buddhawelten der Zehn Richtungen ⁽²²⁾ gäbe es Frauen, die meinen Namen hören, die entzückt wären, sich vertrauensvoll freuten, das Bodhi-Herz entwickelten und ⁽²³⁾ den schlechten weiblichen Körper verabscheuten, sie würden [aber] nach dem Ende ihres Lebens wieder in weiblicher Gestalt erscheinen, so werde ich nicht das Rechte ⁽²⁴⁾ Erwachen annehmen.

(36) ⁽²⁵⁾ Wenn ich die Buddhaschaft erlange, wird die Schar der Bodhisattvas in der unermesslichen unvorstellbaren Buddhawelten der zehn Richtungen ⁽²⁶⁾ meinen Namen hören, nach dem Ende ihres Lebens werden sie immer den Brahma-Weg üben und die ⁽²⁷⁾ Verwirklichung des Buddha-Wegs erreichen. Sollte es nicht so sein, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(37) ⁽²⁸⁾ Wenn ich die Buddhaschaft erlange, hören die Götter und menschlichen Wesen in den unermesslichen, unvorstellbaren Buddhawelten der zehn Richtungen ⁽²⁹⁾ die Schriftzeichen meines Namens. Sie werfen die fünf Körper[teile]⁸³ zu Boden, neigen ihr Haupt und zeigen ihre Verehrung. Entzückt und ^(269a) mit vertrauensvoller Freude üben sie die Taten eines Bodhisattva. Götter und irdische Menschen können nicht umhin, ihnen Verehrung zu erweisen. Sollte es nicht so sein, ⁽²⁾ so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

269a03	設我得佛。國中人天。欲得衣服隨念即至。	271b27
269a04	如佛所讚應法妙服自然在身。若有裁縫	
269a05	染治浣濯者。不取正覺	
269a06	設我得佛。國中人天。所受快樂。不如漏盡	272a18
269a07	比丘者。不取正覺	
269a08	設我得佛。國中菩薩。隨意欲見十方無量	
269a09	嚴淨佛土。應時如願。於寶樹中皆悉照見。	
269a10	猶如明鏡睹其面像。若不爾者。不取正	
269a11	覺	
269a12	設我得佛。他方國土諸菩薩眾。聞我名字	
269a13	至于得佛。諸根缺陋不具足者。不取正	271a12f
269a14	覺	
269a15	設我得佛。他方國土諸菩薩眾。聞我名字。	
269a16	皆悉逮得清淨解脫三昧。住是三昧一發意	
269a17	頃。供養無量不可思議諸佛世尊。而不失	
269a18	定意。若不爾者。不取正覺	

(38) (3) Wenn ich die Buddhaschaft erlange, und die Menschen und Götter in [meinem] Reich, wünschen sich Kleider zu erlangen, so werden sie diese so, wie sie denken, erhalten. (4) Wunderbare Kleidung, wie sie dem Gesetz entspricht und vom Buddha gepriesen wird, wird von selbst an ihrem Körper sein. Falls es noch etwas zu schneiden, nähen, (5) färben, auszubessern⁸⁴ oder waschen gäbe, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(39) (6) Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Menschen und Götter in [meinem] Reich empfangen nicht Glück und Freude wie ein (7) Bhik.su, der die Leidfaktoren erschöpft hat, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(40) (8) Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Bodhisattvas in [meinem] Reich möchten ihrem Sinn gemäß die unermesslichen, (9) schmuckvoll reinen Buddhaländer sehen, dann werden sie, der Zeit nach, wie sie es wünschen, in den kostbaren Bäumen alles leuchtend sehen, (10) so, als würden sie das Bild ihres [eigenen] Gesichts in einem klaren Spiegel anschauen. Sollte es nicht so sein, so werde ich das Rechte (11) Erwachen nicht annehmen.

(41) (12) Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Bodhisattvas in den Gebieten der anderen Richtungen, die die Schriftzeichen meines Namens hörten, (13) hätten [irgendwann], bevor sie Buddhaschaft erreichen, unvollständige oder eingeschränkte Sinnesorgane, so werde ich das Rechte (14) Erwachen nicht annehmen.

(42) (15) Wenn ich die Buddhaschaft erlange, so werden alle Bodhisattvas in den Gebieten der anderen Richtungen, die die Schriftzeichen meines Namens hören, (16) vollkommen das Samādhi der Reinen Befreiung erlangen. Wenn sie in diesem Samādhi weilen, werden sie, sobald es ihnen in den Sinn kommt, (17) unermesslichen, unvorstellbaren Buddhas und Weltgeehrten Gaben darbringen, und dabei nicht die (18) festen Sinn⁸⁵ verlieren. Sollte es nicht so sein, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

269a19	設我得佛。他方國土諸菩薩眾。聞我名字。	
269a20	壽終之後生尊貴家。若不爾者。不取正	
269a21	覺	
269a22	設我得佛。他方國土諸菩薩眾。聞我名字。	
269a23	歡喜踊躍。修菩薩行具足德本。若不爾者。	
269a24	不取正覺	
269a25	設我得佛。他方國土諸菩薩眾。聞我名字。	
269a26	皆悉逮得普等三昧。住是三昧至于成佛。	
269a27	常見無量不可思議一切如來。若不爾者。	
269a28	不取正覺	
269a29	設我得佛。國中菩薩。隨其志願所欲聞法	271b17
269b01	自然得聞。若不爾者。不取正覺	
269b02	設我得佛。他方國土諸菩薩眾。聞我名字。	
269b03	不即得至不退轉者。不取正覺	271a09

(43) ⁽¹⁹⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, so werden die Bodhisattvas in den Gebieten der anderen Richtungen, die die Schriftzeichen meines Namens hören, ⁽²⁰⁾nach dem Ende ihres Lebens in ehrwürdigen, noblen Familien geboren werden. Sollte es nicht so sein, so werde ich das Rechte ⁽²¹⁾Erwachen nicht annehmen.

(44) ⁽²²⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, so werden alle Bodhisattvas in den Gebieten der anderen Richtungen, die die Schriftzeichen meines Namens hören, ⁽²³⁾entzückt sein und tanzen, sie werden Bodhisattvataten üben und ausgestattet sein mit den Wurzeln der Tugend. Sollte es nicht so sein, ⁽²⁴⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(45) ⁽²⁵⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, so werden alle Bodhisattvas in den Gebieten der anderen Richtungen, wenn sie die Schriftzeichen meines Namens hören, ⁽²⁶⁾vollkommen das Samadhi der Allgleichheit erlangen. Wenn sie in diesem Samadhi weilen, werden sie, bis sie Buddhas werden, ⁽²⁷⁾immer alle unermesslichen, unvorstellbaren So-Kommenden sehen. Sollte es nicht so sein, ⁽²⁸⁾so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(46) ⁽²⁹⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange, so werden die Bodhisattvas in [meinem] Reiche, die mit Absicht das Gesetz hören wollen, ^(269b)dieses von selbst hören. Sollte es nicht so sein, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

(47) ⁽²⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Bodhisattvas in den Gebieten anderer Richtungen, die die Schriftzeichen meines Namens hören, ⁽³⁾würden nicht sofort [die Stufe] des Nicht-Umkehrers erlangen, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.

269b04	設我得佛。他方國土諸菩薩眾。聞我名字。
269b05	不即得至第一第二第三法忍。於諸佛
269b06	法不能即得不退轉者。不取正覺
269b07	佛告阿難。爾時法藏比丘。說此願已而說
269b08	頌曰
269b09	我建超世願 必至無上道
269b10	斯願不滿足 誓不成等覺
269b11	我於無量劫 不為大施主
269b12	普濟諸貧苦 誓不成等覺
269b13	我至成佛道 名聲超十方
269b14	究竟靡不聞 誓不成等覺

(48) ⁽⁴⁾Wenn ich die Buddhaschaft erlange – und die Bodhisattvas in den Gebieten der anderen Richtungen, die die Schriftzeichen meines Namens hören, ⁽⁵⁾würden nicht sofort die erste, zweite und dritten Einsicht ins Gesetz erlangen, und sie würden in den verschiedenen Buddhagesetzen ⁽⁶⁾nicht sofort die Stufe der Unumkehr erlangen, so werde ich das Rechte Erwachen nicht annehmen.“⁴⁴

[2.1.1.1.1.5. Bekräftigung des Gelübdes 重誓起請]

⁽⁷⁾Der Buddha sprach zu Ānanda:

“Nachdem der Bhik.su Gesetzsschatz zu dieser Zeit dieses Gelübde erklärt hatte, erklärte er [folgende] ⁽⁸⁾Verse und sprach:

1. ⁽⁹⁾*Ich habe das die Welt überschreitende Gelübde abgelegt
Und werde sicherlich den unübertrefflichen Weg erreichen
(10)Sollte dieses Gelübde nicht erfüllt sein,
so gelobe ich, das [Buddha]gleiche⁸⁶ Erwachen nicht zu verwirklichen.*

2. ⁽¹¹⁾*Sollte ich für unermessliche Kalpas
Nicht ein großer Wohltäter werden
(12)Und überall die Armen und Leidenden retten,
so gelobe ich, das [Buddha]gleiche Erwachen nicht zu verwirklichen.*

3. ⁽¹³⁾*Wenn ich den Weg des Buddha vollende,
So soll der Ruf [meines] Names in die zehn Richtungen dringen.
(14)Sollte er nicht [noch] im letzten Winkel gehört werden,
so gelobe ich, das [Buddha]gleiche Erwachen nicht zu verwirklichen.*

269b15		離欲深正念	淨慧修梵行		
269b16		志求無上道	爲諸天人師		
269b17		神力演大光	普照無際土		
269b18		消除三垢冥	明濟眾厄難		
269b19		開彼智慧眼	滅此昏盲闇		
269b20		閉塞諸惡道	通達善趣門		
269b21		功祚成滿足	威曜朗十方		
269b22		日月戢重暉	天光隱不現		
269b23		爲眾開法藏	廣施功德寶		267a18
269b24		常於大眾中	說法師子吼		

4. *(15)Frei von Begierden, tief in rechter Vergegenwärtigung
Und voll reiner Weisheit werde ich den Brahmaweg üben./
(16)Ich möchte den unübertrefflichen Weg suchen
Und Lehrer der Götter und Menschen werden.*

5. *(17)Mit göttlicher Kraft werde ich großes Licht aussenden,
das überall und ohne Grenzen die Welten durchstrahlt./
(18)Es wird die Dunkelheit der drei Befleckungen vertreiben
Und die Nöte der Wesen erhellen und überwinden.*

6. *(19)Wenn sich das Auge dieser Weisheit öffnet,
verschwindet das Dunkel jener finsternen Blindheit.
(20)Verschlossen und versiegelt sind die schlechten Wege,
das Tor der guten Wanderungen ist erreicht.*

7. *(21)Wenn meine verdienstvollen Taten vollendet sind,
wird Ehrfurcht gebietendes Licht die zehn Richtungen erhellen.
(22)Sonne und Mond verlieren ihren hellen Glanz,
Das Licht der Götter versteckt sich und wird unscheinbar.*

8. *(23)Ich werde für die Wesen den Gesetzsschatz öffnen,
und [meine] kostbaren Verdienste überallhin verschenken
(24)Stets inmitten einer großen Menge
Werde ich ein Lehrer und Löwe sein, der das Gesetz erklärt*

269b25		供養一切佛	具足眾德本	
269b26		願慧悉成滿	得為三界雄	
269b27		如佛無量智	通達靡不遍	
269b28		願我功德力	等此最勝尊	
269b29		斯願若剋果	大千應感動	
269c01		虛空諸天人	當雨珍妙華	
269c02		佛語阿難。法藏比丘說此頌已。應時普地		
269c03		六種震動。天雨妙華以散其上。自然音樂		
269c04		空中讚言。決定必成無上正覺。		

9. (25) *Ich werde allen Buddhas Gaben darbringen
und die Wurzeln der Verdienste vervollkommen.*

(26) *Ist das Gelübde erfüllt und die Weisheit vollendet,
werde ich ein Held der Drei Welten sein.*

10. (27) *Wie [deine] Weisheit, o Buddha, unermesslich ist
So werde ich [alles] durchdringen,, nichts bleibe unerreicht⁸⁷.*

(28) *Ich gelobe, dass ich in der Kraft [meiner] Verdienste⁸⁸,
Dir gleichkommen werde, o unübertrefflich Erhabener!*

11. (29) *Wenn dieses Gelübde erfüllbar sein sollte,
möge die große Tausenderwelt erzittern*

(269c) *Und die himmlischen Wesen im Raum
Mögen seltene und wunderbare Blüten regnen lassen.*

[2.1.1.1.1.6. 現瑞證誠 Das Erscheinen verheißungsvoller Zeugnisse für die Wahrhaftigkeit]

(2) Der Buddha sagte zu Ānanda:

“Als der Bhik.su Gesetzsschatz diese Verse erklärt hatte, (3) erzitterte zur gleichen Zeit die Erde auf sechsfache Weise, die Götter ließen wunderbare Blüten regnen und verstreuten sie auf [der Erde]. Von selbst [ertönten] Musik und (4) im Himmel die preisenden Worte: ‚Es ist entschieden und steht fest, dass du das unübertreffliche Rechte Erreichen erreichst.’

於是法藏
 269c05 | 比丘。具足修滿如是大願。誠諦不虛超出
 269c06 | 世間深樂寂滅。阿難。法藏比丘於彼佛
 269c07 | 所。諸天魔梵龍神八部大眾之中。發斯弘誓
 269c08 | 建此願已。一向專志莊嚴妙土。所修佛國
 269c09 | 開廓廣大超勝獨妙。建立常然無衰無變。
 269c10 | 於不可思議兆載永劫。積殖菩薩無量德
 269c11 | 行。不生欲覺瞋覺害覺。不起欲想瞋想害
 269c12 | 想。不著色聲香味觸之法。忍力成就不計
 269c13 | 眾苦。少欲知足無染恚癡。三昧常寂智慧無
 269c14 | 礙。無有虛偽諂曲之心和顏軟語先意承
 269c15 | 問。勇猛精進志願無倦。專求清白之法。

[2.1.1.1.2 Der Übungsweg 修行]

[2.1.1.1.2.1 Der ewige Kalpas dauernde Übungsweg 永劫修行]

Hierauf übte der ⁽⁵⁾Bhik.su Gesetzsschatz all diese großen Gelübde: [seine Worte] waren wahrheitsgetreu und nicht leer. ⁽⁶⁾Die Welt übersteigend strebte er tief nach dem ruhevollen Erlöschen. Ānanda, nachdem der Bhik.su Gesetzsschatz vor jenem Buddha ⁽⁷⁾und in der großen Menge von Wesen der acht Bereiche – Götter, Maras, Brahmas, Drachengottheiten dieses umfassende Eid erklärt ⁽⁸⁾und das Gelübde abgelegt hatte, strebte er einsgerichtet mit ganzer Kraft danach, [sein] wunderbares Land zu schmücken. Das Buddhareich, dem seine Übung galt, ⁽⁹⁾war riesig groß und weit, es war unübertroffen, einzigartig und wunderbar. [Das Buddhareich], das er gründete, war immer da, ohne Verfall oder Änderung. ⁽¹⁰⁾In unvorstellbaren Billionen und Aberbillionen⁸⁹ von ewigen Kalpas sammelte er die unermesslichen tugendhaften Taten eines Bodhisattva an, ⁽¹¹⁾niemals erwachten in ihm Gier, Hass oder Bosheit, noch tauchten Vorstellungen von Gier, Hass oder Bosheit [in ihm] auf. ⁽¹²⁾Er haftete nicht an Formen, Lauten, Düften, Geschmücken, Berührungen oder Gedanken. Die Kraft seiner Geduld war vollkommen und er bekümmerte sich nicht um ⁽¹³⁾[seine] Leiden. Wenig begehrte er und er wusste, dass er zufrieden war, ohne Unreinheit, Feindseligkeit oder Verblendung. Im Samadhi fand er stets Ruhe und seine Weisheit war ohne ⁽¹⁴⁾Grenze. Er besaß nicht die Geisteshaltung eines leeren Blenders oder schmeichelnden Kriechers. Mit friedvollem Gesicht und liebevollen Worten [achtete] er zuerst [auf] den Geist [der anderen] und hörte [ihre] ⁽¹⁵⁾Fragen. Beherrscht und mit Tatkraft trachtete er nach seinem Gelübde ohne zu ermüden. Er strebte ganz und gar nach dem reinen und weißen Gesetz

269c16 | 以慧利群生。恭敬三寶奉事師長。以大 |
 269c17 | 莊嚴具足眾行。令諸眾生功德成就。住空 |
 269c18 | 無相無願之法。無作無起觀法如化。遠 |
 269c19 | 離羸言自害害彼彼此俱害。修習善語自利 |
 269c20 | 利人彼我兼利。棄國捐王絕去財色。自 |
 269c21 | 行六波羅蜜。教人令行。無央數劫積功累 |
 269c22 | 德。隨其生處在意所欲。無量寶藏自然發 |
 269c23 | 應。教化安立無數眾生。住於無上正真之 |
 269c24 | 道。或為長者居士豪姓尊貴。或為刹利國 |
 269c25 | 君轉輪聖帝。或為六欲天主乃至梵王。常以 |
 269c26 | 四事供養恭敬一切諸佛。如是功德不可 |
 269c27 | 稱說。口氣香潔如優鉢羅華。身諸毛孔出 |
 269c28 | 栴檀香。其香普熏無量世界。容色端正相 |
 269c29 | 好殊妙。其手常出無盡之寶。衣服飲食珍妙 |

(16)und mit Weisheit nützte er den fühlenden Wesen⁹⁰. Er verehrte die drei Schätze, und respektierte die Lehrer und Älteren. Mit großem (17)Zierrat stattete er seine Übungen aus und veranlasste die fühlenden Wesen, ihre Verdienste zu vervollkommen. Er weilte im Gesetz der Leerheit, (18)Merkmallosigkeit und Wunschlosigkeit. Nicht geschaffen und nicht entstanden [ist das Gesetz, und so]. betrachtete er das Gesetz wie Wandlungen⁹¹. Weit (19)entfernt hielt er sich von der groben Rede, mit der man sich selbst schädigt, andere schädigt, sich selbst und die anderen schädigt. Er übte sich immer in der guten Rede, mit der man sich selbst (20)und den anderen nützt. Er entsagte seinem Reich, dankte als König ab, er ließ Reichtum und sinnliche Vergnügen zurück. Er (21)übte die sechs Parāmitā, lehrte die Menschen und hielt sie zur Übung an. In unzähligen Kalpas sammelte er Verdienste und erwarb sich (22)Tugenden.

[2.1.1.1.2.2 Die Tugend des Weges wird offenbar 行德顯現]

An den Orten seiner Geburt entstanden von selbst unermessliche, kostbare Schätze, wie sie im Geiste von ihm gewünscht waren. (23)Unzählige fühlende Wesen wandelte er durch die Lehre und gab ihnen Sicherheit, sie wandelten [dann] auf dem allerhöchsten, rechten und wahren (24)Pfad. Bald war er ein Ehrwürdiger, Laienanhänger, aus höchster Familie oder einem geachteten Adels[geschlecht], bald war er [als] Ksatriya ein einem Reiche dienender Vassal, ein heiliger Raddrehungs-Kaiser, bald war er ein Oberhaupt in den sechs Begierdehimmeln bis hin zum Brahmakönig. Stets (25)brachte er allen Buddhas die vier Dinge als Gabe dar und verehrte sie [damit]. Seine Verdienste dieser Art können nicht (27)erklärt und gepriesen werden. Der Atem aus seinem Mund duftete rein wie eine Utpala-Blüte.⁹² Die Poren seines Körpers verströmten (28)den Duft von Candana[holz].⁹³ Dieser Duft verbreitete sich überall in den unermesslichen Welten. Seine physische Erscheinung war äußerst wohl[geraten], seine Haupt- und (29)Nebenmerkmale⁹⁴ waren ganz wunderbar. Seine Hände verteilten stets unerschöpfliche Kostbarkeiten, Kleidung, Getränke und Speisen, seltene, wunderbare

270a01	華香。諸蓋幢幡莊嚴之具。如是等事超諸	
270a02	人天。於一切法而得自在。阿難白佛。法	
270a03	藏菩薩。爲已成佛而取滅度。爲未成佛。爲	
270a04	今現在。佛告阿難。法藏菩薩。今已成佛現	
270a05	在西方。去此十萬億刹。其佛世界名曰安	
270a06	樂。阿難又問。其佛成道已來為經幾時。佛	
270a07	言。成佛已來凡歷十劫。其佛國土自然七	
270a08	寶。金銀琉璃珊瑚琥珀車磔瑪瑙合成爲	268c12
270a09	地。恢廓曠蕩不可限極。悉相雜廁轉相	
270a10	入間。光赫焜耀微妙奇麗。清淨莊嚴超踰	
270a11	十方一切世界。眾寶中精。其寶猶如第六	
270a12	天寶。又其國土無須彌山及金剛圍一切諸	
270a13	山。亦無大海小海溪渠井谷。	

(270a)Blumen und Duft[mittel], und die Gegenstände der Ausschmückung wie Baldachine und Banner.⁹⁵ Diese Dinge übertrafen [die Gaben] alle[r] (2)Menschen und Götter. So erlangte er in allen Gesetzen das Selbst[bestimmt]sein.

2.1.1.2 Das Ergebnis der Buddhawerdung Amidas 弥陀成仏果

[2.1.1.2.1. Die kurze Erklärung 略説]

Ānanda sprach zum Buddha: (3)“Hat der Bodhisattva Gesetzsschatz bereits die Buddhaschaft erlangt und das Hinübergehen zum Erlöschen⁹⁶ angenommen? Oder hat der die Buddhaschaft noch nicht erlangt? Oder ist er (4)jetzt [ein] gegenwärtig[er Buddha]?” Der Buddha antwortete Ānanda: „Der Bodhisattva Gesetzsschatz hat bereits die Buddhaschaft erlangt und weilt gegenwärtig in westlicher Richtung, hunderttausend Kotis von K.setras entfernt von hier. Die Welt dieses Buddha heißt „Friedvolle Freude“. Ānanda fragte wiederum: “Wie viel Zeit ist verstrichen, seit dieser Buddha den Weg zur Buddhaschaft verwirklichte?” Der Buddha (7)sagte: „Seit dieser Buddha die Buddhaschaft verwirklichte, sind etwa zehn Kalpas verstrichen.

In seinem Buddhaland entsteht die Erde durch Zusammentreffen der sieben natürlichen (8)Kostbarkeiten⁹⁷: Gold, Silber, Lapislazuli⁹⁸, Koralle⁹⁹, Bernstein¹⁰⁰, Venusmuschel¹⁰¹ und Achat¹⁰². (9)Es ist riesig groß und erstreckt sich weithin, man kann keine letzte Grenze ziehen. Alles ist miteinander vermischt und geht allmählich (10)ineinander über. Lichtstrahlen glühen und leuchten hell auf, sie sind [auf] fein[e Weise] wunderbar und selten schön. Es ist reinlich geschmückt und übersteigt Vergleichbares (11)in allen Ländern der zehn Richtungen. Das Wesen der Kostbarkeiten ist: diese Kostbarkeiten sind wie die (12)Kostbarkeiten im sechsten Himmel.

Ferner gibt es in diesem Land keinen Berg Sumeru und keine Umgrenzung aus Vajra und Eisen, es gibt überhaupt keine (13)Berge. Auch gibt es keine Ozeane oder kleine Meere, keine Schluchten und Gräben, und keine umrandeten Täler.

	佛神力故欲見	
270a14	則見。亦無地獄餓鬼畜生諸難之趣。亦無	267c17 (1)
270a15	四時春秋冬夏。不寒不熱常和調適。爾時阿	
270a16	難白佛言。世尊。若彼國土無須彌山。其四	
270a17	天王及忉利天。依何而住。佛語阿難。第三	
270a18	炎天。乃至色究竟天。皆依何住。阿難白佛。	
270a19	行業果報不可思議。佛語阿難。行業果報不	
270a20	可思議。諸佛世界亦不可思議。其諸眾生功	
270a21	德善力。住行業之地。故能爾耳。阿難白佛。	
270a22	我不疑此法。但為將來眾生。欲除其疑惑。	
270a23	故問斯義。佛告阿難。無量壽佛威神光明	268a13 (12)
270a24	最尊第一。諸佛光明所不能及。或有佛	
270a25	光照百佛世界。或千佛世界。取要言之。乃	
270a26	照東方恒沙佛刹。南西北方四維上下亦復如	
270a27	是。	

Durch die göttliche Kraft des Buddhas sieht man, was man sehen will. (14)Außerdem gibt es die schlechten Pfade der Höllenwesen, Hungergeister und Tiere nicht, noch gibt es die (15)vier Jahreszeiten: Frühling und Herbst, Sommer und Winter. Es ist weder kalt noch heiß, sondern stets angenehm und mäßig warm.

Zu dieser Zeit wandte sich (16)Ānanda an den Buddha und sprach: „Weltgeehrter, falls es in diesem Land keinen Berg Sumeru gibt, wo weilen dann die vier (17)Himmelkönige und Trāyas-trimśa-Götter¹⁰³?“ Der Buddha sprach zu Ānanda: „Wo weilen alle (18)Ya[ma]-Götter des dritten [Himmels] bis hin zu den Gottheiten des höchsten [Himmels der] formhaften [Welt]?“ Ānanda sprach zum Buddha: (19)„Die Früchte und Vergeltungen des Handelns (karma) sind unergründlich.“ Der Buddha sprach zu Ānanda: „Wenn die Früchte und Vergeltungen des karmischen Handelns unergründlich sind, (20)so sind auch die Buddhawelten unergründlich. Wegen der guten Kraft der Verdienste (21)weilen diese Wesen auf dem Boden, [der ihrem] karmischen Handeln [entspricht]. Nur darum kann es so sein.“ Ānanda sprach zum Buddha: (22)„Ich zweifle nicht an diesem Gesetz. Nur weil ich die fühlenden Wesen der Zukunft vom Irren im Zweifel¹⁰⁴ befreien wollte, (23)habe ich diese Frage gestellt.“

[2.1.1.2.2. Ausführliche Erklärung 廣明]

[2.1.1.2.2.1. Der Körper des Buddha 佛身]

[2.1.1.2.2.1.1. Das allerehrwürdigste Licht 光明最尊]

Der Buddha wandte sich an Ānanda: „Das Ehrfurcht gebietende göttliche Licht des Buddhas des Unermesslichen Lebens (24)ist das Allerehrwürdigste. Es kann nicht übertroffen werden vom Licht der [anderen] Buddhas. Bald (25)erleuchtet das Licht des Buddha hundert Buddhawelten, bald tausend Buddhawelten. Kurz gesagt, es (26)durchstrahlt die wie Gangessand [zahllosen] Buddha-K.setras in östlicher Richtung, und die in südlicher, westlicher, nördlicher Richtung, den vier Zwischenrichtungen, oben und unten (27)ebenso.

	或有佛光照于七尺。或照一由旬二	
270a28	三四五由旬。如是轉倍乃至照一佛刹是	
270a29	故無量壽佛號無量光佛。無邊光佛。無礙光	
270b01	佛。無對光佛。炎王光佛。清淨光佛。歡喜光	
270b02	佛。智慧光佛。不斷光佛。難思光佛。無稱光	
270b03	佛。超日月光佛。其有眾生遇斯光者三垢	268c15 (33)
270b04	消滅身意柔軟。歡喜踊躍善心生焉。若在三	
270b05	塗勤苦之處。見此光明皆得休息無復苦	
270b06	惱。壽終之後皆解脫。無量壽佛光明顯赫	
270b07	照耀十方諸佛國土。莫不聞知。不但我	
270b08	今稱其光明。一切諸佛聲聞緣覺諸菩薩眾。	
270b09	咸共歎譽亦復如是。若有眾生。聞其光明	
270b10	威神功德。日夜稱說至心不斷。隨意所願得	
270b11	生其國。為諸菩薩聲聞大眾。所共歎譽	
270b12	稱其功德。至其然後得佛道時。普為十方	
270b13	諸佛菩薩。歎其光明亦如今也。	

Bald strahlt das Licht des Buddha sieben Fuß weit, bald strahlt es ein Yoyana, zwei, (28)drei, vier, fünf Yoyana [weit]. In dieser Weise vervielfältigt es sich nach und nach, bis es einen ganzen Buddha-K.setra durchstrahlt. Aus diesem (29)Grund ist der Name des Buddhas des Unermesslichen Lebens: Buddha des Unermesslichen Lichts, Buddha des Unbegrenzten Lichts, Buddha des Ungehinderten Lichts, (270b)Buddha des Lichts ohnegleichen, Buddha des Flammen-König-Lichts, Buddha des Reinen Lichts, Buddha des Lichts des Entzückens, (2)Buddha des Lichts der Weisheit, Buddha des nicht endenden Lichts, Buddha des nicht zu denkenden Lichts, Buddha des nicht zu preisenden Lichts, (3)Buddha, dessen Licht Sonne und Mond übertrifft. Wenn die fühlenden Wesen diesem Licht begegnen, verschwinden und erlöschen [in ihnen] die drei Befleckungen, (4)Körper und Geist sind mild und sanft, es entsteht [in ihnen] ein vor Entzücken tanzendes, gutes Herz. Falls sie sich an Orten des rastlosen Leidens auf den drei Pfaden befinden (5)und sie dieses Licht sehen, erhalten sie alle eine Atempause und leiden nicht wieder. (6)Nach dem Ende ihres Lebens empfangen sie alle die Befreiung. Das Licht des Buddhas des Unermesslichen Lebens ist offenbar, es glüht, (7)strahlt und leuchtet in den Buddhaländern der zehn Richtungen. Nirgendwo [gibt es einen Ort], wo man es nicht hört und kennt¹⁰⁵. Nicht nur ich bin es, (8)der jetzt dieses Licht preist. Alle Buddhas, Hörer, Ursachen-Erwachten, all die Scharen der Bodhisattvas (9)loben es gemeinsam und [preisen] es ebenso. Falls die fühlenden Wesen die (10)Ehrfurcht gebietenden göttlichen Tugenden dieses Lichts hören, Tag und Nacht preisen und ihr wahres Herz nicht vergeht, so werden wie beabsichtigt das Gewünschte, [nämlich] die (11)Hingeburt in dieses Land erlangen. Für die verschiedenen Bodhisattvas, Hörer und die große Menge loben sie es gemeinsam und (12)preisen seine Tugenden. Bis sie dann später, wenn sie den Weg des Buddha erlangen, [selbst] überall für die (13)Buddhas und Bodhisattvas in den zehn Richtungen sein Licht preisen, wie auch [ich] es jetzt tue.“

	佛言。我說	
270b14	無量壽佛光明威神巍巍殊妙。晝夜一劫尙	267a21
270b15	不能盡	
270b16	佛語阿難。無量壽佛。壽命長久不可稱計。	268a15 (13)
270b17	汝寧知乎。假使十方世界無量眾生皆得人	
270b18	身。悉令成就聲聞緣覺。都共集會禪思一心	
270b19	竭其智力。於百千萬劫悉共推算。計其壽	
270b20	命長遠劫數。不能窮盡知其限極。聲聞菩	268a20 (15)
270b21	薩天人之眾。壽命長短亦復如是。非算數	
270b22	譬喻所能知也。又聲聞菩薩。其數難量不	268a17 (14)
270b23	可稱說。神智洞達威力自在。能於掌中持	
270b24	一切世界。佛語阿難。彼佛初會。聲聞眾數不	
270b25	可稱計。菩薩亦然。	

Der Buddha sagte: „Ich erkläre, ⁽¹⁴⁾dass das Licht des Buddhas des Unermesslichen Leben Ehrfurcht gebietend und göttlich, erhaben, erhaben und ganz wunderbar ist. Doch selbst wenn ich es Tag und Nacht ein Kalpa lang täte, ⁽¹⁵⁾könnte ich es nicht erschöpfen.“

[2.1.1.2.2.1.2. Sein Leben ist ewig lang 壽命長久]

⁽¹⁶⁾Der Buddha sagte zu Ānanda: Die Lebenslänge des Buddhas des Unermesslichen Lebens ist ewig lang, sie kann nicht berechnet und genannt werden. ⁽¹⁷⁾Willst du es genauer wissen? Falls alle unermesslichen fühlenden Wesen in den Welten der Zehn Richtungen den menschlichen ⁽¹⁸⁾Körper erlangten und alle vollendete Hörer und Ursachen-Erwachte würden, und falls sie sich alle gemeinsam versammelten, ihre Gedanken in Dhyana [versenkten] und mit einsgerichtetem Herzen ⁽¹⁹⁾die Kraft ihrer Weisheit bemühten, und hundert, tausend, zehntausend Kalpas lang alle gemeinsam nachzählten und die Zahl der langen ewigen Kalpas seines Leben berechneten, ⁽²⁰⁾sie könnten [die Zahl] nicht erschöpfen oder eine letzte Grenze erkennen. [Was] die Schar der Hörer, Bodhisattvas, ⁽²¹⁾Götter und Menschen [in diesem Land betrifft], so verhält es sich [in Bezug auf] die Länge oder Kürze ihres Lebens ebenso. Durch Zählen oder ⁽²²⁾Vergleiche kann sie nicht erkannt werden.

[2.1.1.2.2.1.3. Die Unzählbarkeit der Wesen in der Ersten Versammlung 初會無數]

Auch die Hörer und Bodhisattvas sind in ihrer Zahl nicht zu ermessen, ⁽²³⁾man kann sie nicht mit Erklärungen preisen. Sie besitzen göttliche Weisheit und Einsicht, mit Ehrfurcht gebietender Kraft sie sind selbst[bestimmt] und können in ihrer Handfläche ⁽²⁴⁾alle Welten halten.

Der Buddha sagte zu Ānanda: “Die Zahl der Hörer in der ersten Versammlung dieses Buddha kann man nicht ⁽²⁵⁾berechnen und nennen; ebenso [wenig] die der Bodhisattvas.

	能如大目撻連。百	
270b26	千萬億無量無數。於阿僧祇那由他劫。乃至	
270b27	滅度。悉共計校。不能究了多少之數。譬	
270b28	如大海深廣無量。假使有人。析其一毛以	
270b29	爲百分。以一分毛沾取一滲。於意云何。其	
270c01	所滲者於彼大海。何所爲多。阿難白佛。彼	
270c02	所滲水比於大海。多少之量非巧歷算數言	
270c03	辭譬類所能知也。佛語阿難。如目連等。於	
270c04	百千萬億那由他劫。計彼初會聲聞菩薩。所	
270c05	知數者猶如一滲。其所不知如大海水。又	
270c06	其國土。七寶諸樹周滿世界。金樹。銀樹。琉	268c11 (32)
270c07	璃樹。頗梨樹。珊瑚樹。瑪瑙樹。車磔樹。	
270c08	或有二寶三寶乃至七寶轉共合成	
270c09	樹。銀葉華果。或有銀樹。金葉華果。或琉璃	
270c10	樹。玻梨爲葉華果亦然。或水精樹。琉璃	
270c11	爲葉華果亦然。	

Nicht einmal wenn hundert, tausend, zehntausend, hunderttausend, unermessliche, unzählige Menschen wie der Große Maudgalyāyana¹⁰⁶ (26)Asa.mkya von Nayutas von Kalpas bis hin zu [ihrem] (27)Hinübergehen ins Erlöschen sich gemeinsam dem Nachrechnen und Zusammenzählen widmeten, wären sie nicht imstande, diese Zahl mehr oder weniger vollständig zu erfassen. (28)[Der Sachverhalt] ist einem Ozean zu vergleichen, der tief, weit und unermesslich ist. Gäbe es einen Menschen, der Haar spaltete (29)und hundert Teile daraus machte, und würde er mit einem [solchen] Teil des Haares einen Tropfen herausziehen, was denkst du: (270c)wäre dieser Tropfen oder der Ozean größer?“ Ānanda sprach zum Buddha: “Wenn man diesen (2)Wassertropfen mit dem Ozean vergleicht, so kann man das Maß des Großen zum Kleinen nicht durch geschicktes Schätzen, Berechnen der Zahl, Worterklärungen (3)oder den Vergleich mit Ähnlichem verstehen.“ Buddha sagte zu Ānanda: „Wenn [Menschen] wie Maudgalyāyana und andere (4)hundert, tausend, zehntausend Ko.tis von Nayutas von Kalpas [die Zahl] dieser Hörer und Bodhisattvas der ersten Versammlung nachrechneten, (5)so wäre die Zahl derer, von denen sie wüssten, wie [dieser] eine Tropfen und die Zahl derer, von denen sie nicht wüssten, wie das Wasser des Ozeans.“

[2.1.1.2.2.2. Das Buddhaland 仏土]

[2.1.1.2.2.2.1. Die feierliche Ordnung der Früchte tragenden Bäume 実樹莊嚴]
Ferner ist (6)dieses Gebiet eine Welt, die ganz von Bäumen aus den sieben Kostbarkeiten erfüllt ist¹⁰⁷: es gibt Bäume aus Gold, Bäume aus Silber, Bäume aus Lapislazuli, (7)Bäume aus Bergkristall, Bäume aus Koralle, Bäume aus Achat, Bäume aus Venusmuschel. (8)Jeweils zwei, drei, bis hin zu sieben Kostbarkeiten setzen sich nach und nach zu einem (9)Baum zusammen. Es gibt goldene Bäume mit silbernen Blättern, Blüten und Früchten und silberne Bäume mit goldenen Blättern, Blüten und Früchten. Ebenso gibt es Lapislazuli-Bäume (10)mit Blättern, Blüten und Früchten aus Bergkristall und Bäume aus Kristall (11)mit Blättern, Blüten und Früchten aus Lapislazuli.

	或珊瑚樹。瑪瑙爲葉華果	
270c12	亦然。或瑪瑙樹。琉璃爲葉華果亦然。或車	
270c13	磔樹。眾寶爲葉華果亦然。或有寶樹。紫金	
270c14	爲本。白銀爲莖。琉璃爲枝。水精爲條。珊	
270c15	瑚爲葉。瑪瑙爲華。車磔爲實。或有寶或有寶樹。	
270c16	白銀爲本。琉璃爲莖。水精爲枝。珊瑚爲條。	
270c17	瑪瑙爲葉。車磔爲華。紫金爲實。或有寶樹。	
270c18	琉璃爲本。水精爲莖。珊瑚爲枝。瑪瑙爲條。	
270c19	車磔爲葉。紫金爲華。白銀爲實	
270c20	樹。水精爲本。珊瑚爲莖。瑪瑙爲枝。車磔	
270c21	爲條。紫金爲葉。白銀爲華。琉璃爲實。或	
270c22	有寶樹。珊瑚爲本。瑪瑙爲莖。車磔爲枝。紫	
270c23	金爲條。白銀爲葉。琉璃爲華。水精爲實。	
270c24	或有寶樹。瑪瑙爲本。車磔爲莖。紫金爲枝。	
270c25	白銀爲條。琉璃爲葉。水精爲華。珊瑚爲	
270c26	實。或有寶樹。車磔爲本。紫金爲莖。白銀爲	
270c27	枝。琉璃爲條。水精爲葉。珊瑚爲華。瑪瑙	
270c28	爲實。行行相值。莖莖相望。枝枝相準。葉葉	

Es gibt Korallen-Bäume mit Blättern, Blüten und Früchten aus Achat ⁽¹²⁾ und Achat-Bäume mit Blättern, Blüten und Früchten aus Lapislazuli. Auch gibt es Venusmuschel-Bäume,

⁽¹³⁾ bei denen verschiedene Kostbarkeiten die Blätter, Blüten und Früchte bilden. Es gibt auch kostbare Bäume, bei denen purpurnes Gold ⁽¹⁴⁾ die Wurzel, weißes Silber den Stamm, Lapislazuli die Beugen, Bergkristall die Äste, Koralle ⁽¹⁵⁾ die Blätter, Achat die Blüten und Venusmuschel die Früchte bildet, und es gibt kostbare Bäume, bei denen ⁽¹⁶⁾ weißes Silber die Wurzel, Lapislazuli den Stamm, Bergkristall die Beugen, Koralle die Zweige, ⁽¹⁷⁾ Achat die Blätter, Venusmuschel die Blüten und purpurnes Gold die Früchte bildet. Es gibt kostbare Bäume, ⁽¹⁸⁾ bei denen Lapislazuli die Wurzel, Bergkristall den Stamm, Koralle die Beugen, Achat die Zweige, ⁽¹⁹⁾ Venusmuschel die Blätter, purpurnes Gold die Blüten und weißes Silber die Früchte bildet, und es gibt kostbare Bäume, ⁽²⁰⁾ bei denen Bergkristall die Wurzeln, Koralle den Stamm, Achat die Beugen, Venusmuschel ⁽²¹⁾ die Zweige, purpurnes Gold die Blätter, weißes Silber die Blüten und Lapislazuli die Früchte bildet. ⁽²²⁾ Es gibt kostbare Bäume, bei denen Koralle die Wurzeln, Achat den Stamm, Venusmuschel die Beugen, purpurnes ⁽²³⁾ Gold die Zweige, weißes Silber die Blätter, Lapislazuli die Blüten und Bergkristall die Früchte bildet, und ⁽²⁴⁾ es gibt kostbare Bäume, bei denen Achat die Wurzeln, Venusmuschel den Stamm, purpurnes Gold die Beugen, ⁽²⁵⁾ weißes Silber die Zweige, Lapislazuli die Blätter, Bergkristall die Blüten und Koralle die ⁽²⁶⁾ Früchte bildet. Auch kostbare Bäume gibt es, bei denen Venusmuschel die Wurzel, purpurnes Gold den Stamm, weißes Silber die ⁽²⁷⁾ Beugen, Lapislazuli die Zweigen, Bergkristall die Blätter, Koralle die Blüten und Achat ⁽²⁸⁾ die Früchte bildet. Reihe für Reihe stehen sie einander gegenüber, Stamm für Stamm schauen sie aufeinander, Beuge für Beuge sind zueinander bemessen, Blatt für Blatt

270c29	相向。華華相順。實實相當。榮色光曜不可	
271a01	勝視。清風時發出五音聲。微妙宮商自然相	
271a02	和。又無量壽佛。其道場樹高四百萬里。其	268b29 (28)
271a03	本周圍五千由旬。枝葉四布二十萬里。一切	
271a04	眾寶自然合成。以月光摩尼持海輪寶眾寶	
271a05	之王。而莊嚴之。周匝條間垂寶瓔珞。百千	
271a06	萬色種種異變。無量光炎照曜無極。珍妙	
271a07	寶網羅覆其上。一切莊嚴隨應而現。微風徐	
271a08	動出妙法音。普流十方一切佛國。其	
271a09	聞音者得深法忍。住不退轉。至成佛道。	269b03 (47)
271a10	不遭苦患。目睹其色。耳聞其音鼻知其	
271a11	香舌嘗其味。身觸其光。心以法緣。一切	
271a12	皆得甚深法忍。住不退轉至成佛道。六根	269a13 (41)
271a13	清徹無諸惱患。	

(29)sind miteinander ausgerichtet, Blüte für Blüte folgen einander in der Ordnung, Frucht für Frucht sind einander entsprechend. Das prächtig farbige Licht leuchtet so hell, dass man es nicht (271a)direkt anschauen kann. Ein reiner Wind kommt gelegentlich auf und erzeugt die fünf Ton[leitern]: fein und wunderbar harmonisieren *kung* und *shang* von selbst zueinander.

[2.1.1.2.2.2.2. Der Baum vom Ort der Weg<findung>道場樹]

(2)Außerdem ist der Baum vom Ort der Weg[findung] des Buddha der Unermesslichen Lebens vier Millionen li hoch und der Umfang seiner (3)Wurzeln fünftausend Yoyanas [weit]. Seine Beugen, [Äste] und Blätter breiten sich zweihunderttausend li in die vier Himmelsrichtungen aus. Alle (4)Kostbarkeiten setzen sich von selbst zusammen. Mit dem Mondlicht-Mani und der Ozean-haltenden-Radkostbarkeit, die die (5)Könige der Kostbarkeiten sind, bilden sie den Schmuck. Um seine Zweige herum hängen kostbare Girlanden, ihre hundert, tausend, (6)zehntausend Farben sind von Fall zu Fall verschieden und ändern sich. Unermessliche Lichtfunken strahlen hell und ohne Grenze. Selten wunderbare, (7)kostbare Netze bedecken diesen [Baum] und aller Schmuck erscheint, wie es angemessen ist.

Leichte Winde (8)bewegen [den Baum] sanft, und erzeugen den wunderbaren Klang des Gesetzes, der überallhin, in alle Buddhaländer der zehn Richtungen strömt. Wer diesen Klang hört, erlangt die tiefe Einsicht ins Gesetz und weilt [auf der Stufe] des Nicht-Umkehrers. Bis er schließlich den Weg des Buddha vollendet,¹⁰⁸ (10)trifft er nicht auf leidvolle Krankheiten. Wenn das Auge diese Farben sieht, das Ohr diese Klänge hört, die Nase diese (11)Düfte riecht, die Zunge diesen Geschmack schmeckt, der Körper dieses Licht spürt und das Herz durch das Gesetz bedingt ist, erlangen alle [Wesen] (12)die äußerst tiefgründige Einsicht in das Gesetz. Sie weilen [auf Stufe des] Nicht-Umkehrers und erreichen den Weg der Buddhawerdung. Ihre sechs Sinne sind (13)rein und durchdringend, und sie leiden nicht an den verschiedenen Sorgen und Krankheiten.¹⁰⁹

	阿難。若彼國人天。見此	
271a14	樹者得三法忍。一者音響忍。二者柔順忍。	
271a15	三者無生法忍。此皆無量壽佛威神力故。本	
271a16	願力故。滿足願故。明了願故。堅固願故。究	
271a17	竟願故	
271a18	佛告阿難。世間帝王有百千音樂。自轉輪	
271a19	聖王。乃至第六天上伎樂音聲。展轉相勝千	
271a20	億萬倍。第六天上萬種樂音。不如無量壽	
271a21	國諸七寶樹一種音聲。千億倍也。亦有自	
271a22	然萬種伎樂。又其樂聲無非法音。清暢	
271a23	哀亮微妙和雅。十方世界音聲之中最為第	
271a24	一	
271a25	又講堂精舍宮殿樓觀皆七寶莊嚴自然化	268c10 (32)
271a26	成。復以真珠明月摩尼眾寶。以為交露覆	
271a27	蓋其上。內外左右有諸浴池。或十由旬。或	

Ānanda, wenn die Menschen und Götter dieses Reichs jenen Baum sehen, erlangen sie die dreifache Einsicht in den Dharma¹¹⁰. Erstens die Einsicht des Wiederhalls, zweitens die Einsicht des sanften Entsprechens, (15)drittens die Einsicht in das Nicht-Entstehen des Gesetzes. All dies geschieht durch die Erfurcht gebietende, göttliche Kraft des Buddha des Unermesslichen Lebens, durch die Kraft des Grundgelübdes, (16)durch die Vollendung des Gelübdes, durch das vollkommen klare Gelübde, durch das solide Gelübde, durch das letztendliche Gelübde.“

[2.1.1.2.2.2.3. Die von selbst <erklingende> Musik 自然音樂]

(18)Der Buddha wandte sich an Ānanda: “Der Kaiser auf der Welt besitzt hunderte, tausende [Formen von] Musik. Schreitet man aber vom heiligen Raddrehungskönig (19)bis zu den Göttern des sechsten Himmels weiter fort, so sind die Klänge der kunstfertigen Musik [von Stufe zu Stufe jeweils] Hundertmilliarden mal (20)Zehntausend-Mal herrlicher. Die zehntausend Formen der musikalischen Klänge im sechsten Himmel sind nicht [so herrlich] wie im Reich des Unermesslichen Lebens das einfache Erklängen der Bäume aus den sieben Kostbarkeiten; jenes ist Hundertmilliarden-Mal [herrlicher]. Es gibt dort auch (22)von selbst zehntausend verschiedene Formen kunstfertiger Musik. Auch fehlt in ihren Klängen nie die Stimme des Gesetzes. [Diese Musik] ist rein und heiter, (23)mitfühlend und hell, subtil und wunderbar, harmonisch und feinsinnig. Von allen Klängen der Welten in den zehn Richtungen ist sie die (24)beste.“

[2.1.1.2.2.2.4. Die Lehrhallen und Badeteiche 講堂浴池]

(25)Ferner gibt es Lehrhallen, Wohnquartiere, Paläste und Pagoden. All dies ist aus den sieben Kostbarkeiten feierlich geordnet und bildet sich von selbst. (26)Außerdem breiten sich über allem Vorhänge aus, die aus Kostbarkeiten wie Perlen und dem mond hellen Ma.ni bestehen. Innen und Außen, links und rechts sind Badeteiche. Einige sind 10 Yoyanas, andere sind

271a28 || 二十三十。乃至百千由旬。縱廣深淺各皆 ||
 271a29 || 一等。八功德水湛然盈滿。清淨香潔味如甘 ||
 271b01 || 露。黃金池者底白銀沙。白銀池者底黃金沙。 ||
 271b02 || 水精池者底琉璃沙。琉璃池者底水精沙。珊 ||
 271b03 || 瑚池者底琥珀沙。琥珀池者底珊瑚沙。車磔 ||
 271b04 || 池者底瑪瑙沙。瑪瑙池者底車磔沙。白玉 ||
 271b05 || 池者底紫金沙。紫金池者底白玉沙。或二 ||
 271b06 || 寶三寶。乃至七寶轉共合成。其池岸上有栴 ||
 271b07 || 檀樹。華葉垂布香氣普熏。天優鉢羅華。 ||
 271b08 || 鉢曇摩華。拘物頭華。分陀利華。雜色光 ||
 271b09 || 茂彌覆水上。彼諸菩薩及聲聞眾。若入寶 ||
 271b10 || 池。意欲令水沒足。水即沒足。欲令至膝。 ||
 271b11 || 即至于膝。欲令至腰。水即至腰。欲令至 ||
 271b12 || 頸。水即至頸。欲令灌身。自然灌身。欲令 ||
 271b13 || 還復。水輒還復。調和冷煖自然隨意。開神 ||
 271b14 || 悅體蕩除心垢。清明澄潔淨若無形。寶 ||

(28)zwanzig, dreißig bis hin zu hundert tausend Yoyanas groß, wobei jeweils Länge, Breite und Tiefe (29)übereinstimmen. Naturfrisches Wasser der acht Qualitäten füllt sie bis zum Rand: es ist rein, riecht gut und schmeckt wie süßer (271b)Tau.

Es gibt gelb-goldene Teiche, deren Grund aus weiß-silbernem Sand besteht, und weiß-silberne Teiche, deren Grund aus gelb-goldenem Sand besteht. Auf dem Grund einiger (2)kristallener Teiche findet sich Sand aus Lapislazuli und auf dem Grund einiger Lapislazuliteiche kristallener Sand. Auf dem Grund korallener Teiche liegt (3)Bernsteinsand, und auf dem Grund von Bersteinteichen liegt korallener Sand. Auf dem Grund einiger Venusmuschel-Teiche liegt (4)Achatsand und auf dem Grund einiger Achatteiche liegt Venusmuschel-Sand. Es gibt Teiche aus weißer Jade, (5)auf deren Grund purpur-goldener Sand liegt und purpur-goldene Teiche, auf deren Grund Sand aus weißer Jade liegt, oder [die Teiche sind] abwechselnd aus zwei (6)Schätzen, drei Schätzen bis hin zu sieben Schätzen zusammengesetzt. An den Ufern dieser Teiche wachsen Sandelbäume, (7)deren Blüten und Blätter herabhängen und überallhin Duft verbreiten. Himmlische Udumbara-, (8)Padma-, Kumuda- und Pundari-Blüten¹¹¹ wachsen dort in leuchtenden Farben und (9)verbreiten sich überall auf dem Wasser. Wenn die Bodhisattvas und Hörer in jenem [Land] in diese kostbaren Teiche steigen, (10)und sie wollen, dass das Wasser ihre Füße bedeckt, so bedeckt es ihre Füße. Wenn [das Wasser] bis zu den Knien steigen soll, (11)steigt es bis zu den Knien. Wenn es zu den Hüften steigen soll, steigt es bis zu den Hüften; wenn es bis zum Hals steigen soll, (12)steigt es bis zum Hals. Und wenn es ihren ganzen Körper bedecken soll, bedeckt es von selbst ihren ganzen Körper. Wenn sie wollen, dass das Wasser wieder (13)zurückkehrt, so kehrt das Wasser wieder zurück. [Das Wasser] ist wohltemperiert und von selbst je nach Wunsch kalt oder warm. Es öffnet die Seele, (14)erfreut den Körper und wäscht die Befleckungen des Herzens ab. Es ist rein, vollkommen sauber und so klar, als wäre es ohne Form. Der Sand aus den Kostbarkeiten

271b15	沙映徹無深不照。微瀾迴流轉相灌注。安詳	
271b16	徐逝不遲不疾。波揚無量自然妙聲。隨其	
271b17	所應莫不聞者。或聞佛聲。或聞法聲。或	269a29 (41)
271b18	聞僧聲。或寂靜聲。空無我聲。大慈悲聲。波	
271b19	羅蜜聲。或十力無畏。不共法聲。諸通慧聲。	
271b20	無所作聲。不起滅聲。無生忍聲。乃至甘露	
271b21	灌頂眾妙法聲。如是等聲。稱其所聞歡喜	
271b22	無量。隨順清淨離欲寂滅真實之義隨順三	
271b23	寶力無所畏不共之法。隨順通慧菩薩聲聞	
271b24	所行之道。無有三塗苦難之名。但有自然	268a22 (16)
271b25	快樂之音。是故其國名曰極樂。阿難。彼	
271b26	佛國土諸往生者。具足如是清淨色身。諸妙	
271b27	音聲神通功德。所處宮殿衣服飲食。眾妙華	269a03 (38)
271b28	香莊嚴之具。猶第六天自然之物。	

(15)scheint [durch dieses Wasser] hindurch und selbst die Tiefe des Wassers hält das Leuchten nicht auf. Sanfte Wellen strömen hin und zurück, sie ergießen sich ineinander und lösen sich ruhig auf, (16)nicht zu langsam und nicht zu schnell. Die Wellen erzeugen unermessliche wunderbare Stimmen, die von selbst im Sand entstehen.

(17)Es gibt nichts, was man nicht hören könnte, so wie man es will.¹¹² Seien es die Stimme des Buddha, die Stimme des Gesetzes, die (18)Stimme der Mönche, die Stimme der Stille, die Stimme der Leerheit und Ichlosigkeit, die Stimme des Großen Mitgefühls, die (19)Stimme der Pāramitās, die Stimme der Zehn Kräfte, Furchtlosigkeit und Gesetze, die [ein Buddha] mit keinem [anderen] gemeinsam [bewahrt], die Stimme der verschiedenen [göttlichen] Fähigkeiten und Weisheiten, die Stimme des Ungeschaffenen, die (20)Stimme des Nichtentstehens noch Vergehens, die Stimme der Einsicht in die Ungeborenheit oder die Stimmen aller wunderbaren Gesetze bis hin zur Salbung des Scheitels durch den süßen Tau. (21)Solche Stimmen rufen das, was man hört, und die Freude ist (22)unermesslich. [Wer sie hört], ist rein und von Begierden frei, still und erloschen, er entspricht dem wahren und wirklichen Sinn. Er entspricht den drei (23)Schätzen, den [zehn] Kräften, der Furchtlosigkeit, den Gesetzen, die [ein Buddha] mit keinem [anderen] gemeinsam [bewahrt]. Er entspricht der verstandenen Weisheit und dem von Bodhisattvas und Hörern (24)geübtem Weg. Er hat keine Worte für die Leiden und Nöte der drei [schlechten] Pfade. Es hat nur den Klang eines von selbst entstehenden (25)Entzückens. Aus diesem Grunde nennt man dieses Reich das [Land des] Höchsten Glücks.“

[2.1.1.2.2.4. Die Herrlichkeiten, die die Neugeborenen empfangen 新往報勝]

“Ānanda, jene, die ins (26)Reich dieses Buddhas hingeboren werden, sind ausgestattet mit einem solchen Körper von reiner Farbe, wunderbaren Stimmen, göttlichen Fähigkeiten und Verdiensten. Die Paläste, wo sie sich aufhalten, die Kleidung, Getränke und Speisen, die wunderbaren Blumen, der (28)Weihrauch und die Geräte der feierlichen Ordnung sind von selbst wie aus dem sechsten Götterhimmel.

	若欲食	
271b29	時。七寶應器自然在前。金銀琉璃車磔瑪	
271c01	瑙珊瑚琥珀明月真珠。如是眾鉢隨意而	
271c02	至。百味飲食自然盈滿。雖有此食實無食	
271c03	者。但見色聞香。意以為食。自然飽足。身心	
271c04	柔軟無所味著。事已化去時至復現。彼佛國	
271c05	土清淨安隱微妙快樂。次於無為泥洹之道。	
271c06	其諸聲聞菩薩人天。智慧高明神通洞達。	268b27 (27)
271c07	咸同一類形無異狀。但因順餘方故有人	267c23 (4)
271c08	天之名。顏貌端正超世希有。容色微妙非天	
271c09	非人。皆受自然虛無之身無極之體	
271c10	佛告阿難。譬如世間貧窮乞人在帝王邊。	
271c11	形貌容狀寧可類乎。阿難白佛。假令此人	
271c12	在帝王邊。羸陋醜惡無以為喻。百千萬億	
271c13	不可計倍。所以然者。貧窮乞人底極廝下。	
271c14	衣不蔽形食趣支命。飢寒困苦人理殆盡。	

Wenn sie essen wollen, ⁽²⁹⁾erscheinen vor ihnen von selbst Schalen aus den sieben Kostbarkeiten: Gold, Silber, Lapislazuli, Venusmuschel, Achat, ^(271c)Koralle, Bernstein und den Perlen des hellen Mondes. Solche Essschalen tauchen so, wie sie wollen, vor ihnen auf. ⁽²⁾Sie sind von selbst randvoll mit Getränken und Speisen in hundert Geschmacksrichtungen. Auch wenn es diese Speisen gibt, essen sie diese nicht wirklich. ⁽³⁾Sie sehen nur ihre Farben riechen ihren Duft, und indem sie in der Vorstellung essen, werden sie von selbst satt. Körper und Geist [fühlen sich] ⁽⁴⁾leicht [an], und sie haften nicht an dem Geschmack. Ist [die Mahlzeit] vorbei, verwandeln sich [diese] Dinge und verschwinden. Ist wieder [Essens]zeit, tauchen sie wieder auf. Das Gebiet dieses Buddha ⁽⁵⁾ist rein, sicher und geborgen, voll von feinen und wunderbaren Freuden, es ist das nächste zum Weg des unbedingten Nirwana. ⁽⁶⁾Seine Hörer, Bodhisattvas, Götter und Menschen besitzen hohe und klare Weisheit, und sie haben die Göttlichen Fähigkeiten erreicht. ⁽⁷⁾Sie sind alle von gleicher Art, es gibt keine Unterschiede in ihrer Form. Nur aufgrund der [Perspektive von Ländern in] anderen Richtungen nennt man sie Menschen oder Götter. ⁽⁸⁾Ihr Gesicht ist ebenmäßig, geht über die Welt hinaus und ist selten. Ihre Erscheinung ist fein und wunderbar, nicht die von Göttern oder ⁽⁹⁾Menschen. Sie alle empfangen von selbst den Körper der Leerheit, das Wesen der Unbegrenztheit.“

⁽¹⁰⁾Der Buddha sprach zu Ānanda: “Es ist wie wenn in der Welt ein extrem armer Bettler neben einem Kaiser sitzt. ⁽¹¹⁾Kann man sie in Aussehen und Erscheinung vergleichen?“ Ānanda sprach zum Buddha: “Sollte ein solcher Mensch ⁽¹²⁾neben einem Kaiser sitzen, so [sähe] er armselig und grässlich schlecht aus. Man kann sie nicht einander vergleichen, denn [der Kaiser] wäre hundert, tausend, zehntausend, hundert Millionen, ⁽¹³⁾unzählige Mal [herrlicher]. Aus welchem Grunde? Ein extrem armer Bettler ist am Boden, er ist der allerniedrigste Knecht. ⁽¹⁴⁾Seine Kleidung verhüllt kaum seinen Leib, seine Nahrung erhält ihn kaum am Leben. Hunger, Kälte und die blanke Not bringen ihn fast an den Rand des Menschseins.

271c15 | 皆坐前世不殖德本。積財不施富有益 |
 271c16 | 慳。但欲唐得貪求無厭。不信修善犯惡 |
 271c17 | 山積。如是壽終財寶消散。苦身積聚爲之 |
 271c18 | 憂惱。於己無益徒爲他有。無善可怙無德 |
 271c19 | 可恃。是故死墮惡趣受此長苦。罪畢得出 |
 271c20 | 生爲下賤。愚鄙斯極示同人類。所以世間 |
 271c21 | 帝王人中獨尊。皆由宿世積德所致。慈惠 |
 271c22 | 博施仁愛兼濟。履信修善無所違諍。是以 |
 271c23 | 壽終福應得昇善道。上生天上享茲福 |
 271c24 | 樂。積善餘慶今得爲人。遇生王家自然 |
 271c25 | 尊貴。儀容端正眾所敬事。妙衣珍膳隨心 |
 271c26 | 服御。宿福所追故能致此 |
 271c27 | 佛告阿難。汝言是也。計如帝王。雖人中尊 |
 271c28 | 貴形色端正。比之轉輪聖王。甚爲鄙陋。 |

(15)Er hat in all seinen Vorleben keine guten Wurzeln gepflanzt, er hat Vermögen aufgehäuft, aber keine Almosen gegeben. War er reich, so wurde er noch (16)geiziger, er wollte nur hübsch verdienen und gierte nach den nicht unangenehmen Dingen. Er vertraute nicht der Übung des Guten und das schlechte [Karma], das er beging, (17)häufte sich [wie ein] Berg. Als sein Leben so endete, zerstreuten sich seine Schätze und Reichtümer. Was ihn gequält hatte, was er angehäuft hatte, und um was er sich (18)bekümmert hatte, war [nun] für ihn wertlos, nichtig und zum Besitz anderer geworden. Er konnte sich nicht auf gutes [Karma] verlassen, noch konnte er auf Verdienste (19)bauen. Darum fiel er nach seinem Tod in die schlechten Bereiche und empfing dort lange Leiden. Als seine Vergehen gesühnt waren, kam er heraus (20)und wurde in einem niedrigen Stande geboren. Unwissend und tief erniedrigt erscheint er [uns] gleich in menschlicher Form. Der Grund, warum auf der Welt (21)der Kaiser unter den Menschen einzigartig verehrt wird, ist, dass er während all seiner Vorleben Verdienste angesammelt hat. Voll von Mitleid und Güte (22)hat er großzügig gegeben, aus mitmenschlicher Liebe hat er [anderen] geholfen. Er hat immer darauf vertraut, Gutes zu tun, und niemals gegen [andere] gewandt und gestritten. Aus diesem Grund wurde er, (23)als sein Leben endete, entsprechend seiner glücks[bringenden Verdienste] in einem guten Bereich geboren. Er erreichte hohe Geburt in den Götterhimmeln, wo er große Freuden erlebte. (24)Weil er gutes [Karma] gesammelt hatte, [kam] noch weiteres Glück: Nun ist er Mensch geworden. Da er im Königshaus geboren wurde, ist er von selbst (25)geehrt und geachtet. Seine würdevolle Erscheinung und seine ebenmäßigen Züge werden von den Menschen respektiert. Er trägt wunderbare Kleidung, isst an prächtiger Tafel und wird nach Herzens[lust] (26)bedient. Die glücks[bringenden Verdienste], die er besitzt, folgen ihm nach und darum konnte er dies erreichen.“

(27)Der Buddha sprach zu Ānanda: „Was du sagst ist wahr. Doch betrachte einmal den Kaiser! Auch wenn er unter den Menschen geehrt und (28)geachtet ist und auch seine Gestalt und seine Gesichtszüge ebenmäßig sind, so ist er im Vergleich zu einem heiligen Raddrehungskönig doch sehr armselig,

。猶

271c29 | 彼乞人在帝王邊。轉輪聖王威相殊妙天下
 272a01 | 第一。比忉利天王。又復醜惡不得相喻。
 272a02 | 萬億倍也。假令天帝比第六天王。百千億倍
 272a03 | 不相類也。設第六天王。比無量壽佛國菩
 272a04 | 薩聲聞。光顏容色不相及逮。百千萬億不可
 272a05 | 計倍
 272a06 | 佛告阿難。無量壽國其諸天人。衣服飲食華
 272a07 | 香瓔珞。諸蓋幢幡微妙音聲。所居舍宅宮
 272a08 | 殿樓閣。稱其形色高下大小。或一寶二寶。
 272a09 | 乃至無量眾寶。隨意所欲應念即至。又以
 272a10 | 眾寶妙衣遍布其地。一切人天踐之而行。
 272a11 | 無量寶網彌覆佛上。皆以金縷真珠百千
 272a12 | 雜寶奇妙珍異。莊嚴絞飾周匝四面。垂以
 272a13 | 寶鈴。光色晃曜盡極嚴麗。

nicht einmal [wie] ⁽²⁹⁾jener Bettler neben dem Kaiser. Doch auch wenn die Ehrfurcht gebietenden Merkmale eines heiligen Raddrehungskönigs ganz wunderbar und unter dem Himmel ^(272a)das größte sind, [sieht dieser], wenn er dem König des Trāyas-triṃśa-Himmels gegenübergestellt wird, wiederum grässlich schlecht aus. Man kann sie nicht miteinander vergleichen, [denn letzterer] ist ⁽²⁾zehntausend, [ja] hundert Millionen mal [herrlicher]. Und wenn man den himmlischen Kaiser mit dem König des sechsten Himmels vergliche, so wäre dieser wiederum hundert, tausend, hundert Millionen-mal [herrlicher], denn sie sind ⁽³⁾nicht auf selber Stufe. Würde man den König des sechsten Himmels aber mit einem Bodhisattva oder ⁽⁴⁾Hörer aus dem Land des Buddhas des Unermesslichen Lebens vergleichen, so wäre deren leuchtendes Gesicht und physische Gestalt hundert, tausend, zehntausend, hundert Millionen, unzählige ⁽⁵⁾Mal [herrlicher].“

[2.1.1.2.2.4. Die wunderbarsten, durch <karmische> Rückerstattung <entstandenen Dinge> 依報殊妙]

⁽⁶⁾Der Buddha sprach zu Ānanda: “Was die Götter und Menschen im Land des [Buddhas des] Unermesslichen Lebens betrifft, so sind [ihre] Kleidung, [ihr] Essen und Trinken, [ihre] Blumen, [ihr] ⁽⁷⁾Weihrauch, [ihre] Schmuckgehänge, [ihre] Baldachine und Banner, [ihre] feinen wunderbaren Stimmen, die Unterkünfte, Paläste und ⁽⁸⁾Pagoden, wo sie sich aufhalten, [je nachdem wie] sie ihre Formen und Farben rufen, hoch oder niedrig, groß oder klein, mal sind sie aus einer, zwei ⁽⁹⁾bis hin zu unermesslich vielen Kostbarkeiten: was sie sich im Geiste wünschen, kommt, sobald sie es denken.¹¹³ Außerdem bedecken ⁽¹⁰⁾wunderbare Teppiche aus den Kostbarkeiten weithin die Erde, und alle Menschen und Götter betreten sie und gehen darüber. ⁽¹¹⁾Netze aus unermesslichen Kostbarkeiten sind in dem Buddhaland überall aufgespannt. Da die Goldfäden, Perlen und hundert, tausend ⁽¹²⁾verschiedenen Kostbarkeiten[aus denen sie bestehen] wunderbar und einzigartig sind, sind sie Zierrat und rundherum in den vier Richtungen kunstvoll gewoben. Sie sind mit ⁽¹³⁾kostbaren Glöckchen behangen, deren leuchtende Farben unübertrefflich prächtig erstrahlen.

	自然德風徐起	
272a14	微動。其風調和不寒不暑。溫涼柔軟不遲	
272a15	不疾。吹諸羅網及眾寶樹。演發無量微妙	
272a16	法音。流布萬種溫雅德香。其有聞者塵勞	
272a17	垢習自然不起。風觸其身皆得快樂。譬如	
272a18	比丘得滅盡三昧。又風吹散華遍滿佛土。	269a06 (39)
272a19	隨色次第而不雜亂。柔軟光澤馨香芬烈。	268c12 (32)
272a20	足履其上陷下四寸。隨舉足已還復如	
272a21	故。華用已訖地輒開裂。以次化沒清淨無	
272a22	遺。隨其時節風吹散華。如是六反。又眾	
272a23	寶蓮華周滿世界。一一寶華百千億葉。其	
272a24	葉光明無量種色。青色青光。白色白光。玄	
272a25	黃朱紫光色亦然。煒燁煥爛明曜日月。	
272a26	一一華中。出三十六百千億光。一一光中。	
272a27	出三十六百千億佛。身色紫金相好殊特。	

Ein natürlicher verdienstvoller Wind kommt langsam auf und [führt zu] ⁽¹⁴⁾sanfter Bewegung. Dieser Wind ist mäßig, er ist weder kalt noch heiß, sondern von mittlerer Temperatur. Er ist sanft und [weht] weder zu langsam ⁽¹⁵⁾noch zu schnell. Wenn er durch die Netze und kostbaren Bäume bläst, entstehen unermesslich feine wunderbare Gesetzesklänge und es entströmen zehntausend Arten feinsinniger verdienstvoller Düfte. Wenn man sie riecht, entstehen von selbst kein Unrat und keine ⁽¹⁷⁾hässlichen Neigungen mehr [im Herzen]. Alle [Wesen], deren Körper dieser Wind streift, erfahren Freude wie ein ⁽¹⁸⁾Bhik.su, der das Samādhi des Erloschenseins erlangt.

Ferner streut der Wind, wenn er weht, überall im Buddhaland Blüten. ⁽¹⁹⁾Sie sind nach Reihenfolge der Farbe [geordnet] und werden nicht durcheinander gemischt. Sie sind weich und elastisch, ihr Licht ist prächtig und ihre aromatischen Düfte sind wohlriechend und kräftig. ⁽²⁰⁾Setzt man den Fuß auf sie, sinken sie vier Fingerbreit ein, hebt man den Fuß wieder, kehren sie [in den Zustand] zurück, wie sie ⁽²¹⁾waren. Braucht man die Blüten nicht mehr, so öffnen sich in der Erde Spalten, und dann verschwinden sie darin, sauber und ohne eine ⁽²²⁾Spur [zu hinterlassen]. Je nach Tageszeit weht der Wind und streut die Blüten. Solches [geschieht] sechsmal [am Tag]. Ferner ⁽²³⁾erfüllen Lotosblumen aus den Kostbarkeiten die Welt. Jede einzelne kostbare Blume besitzt hundert, tausend, hundert Millionen Blätter. deren ⁽²⁴⁾Licht unermesslich viele Farben besitzt. Die blauen [entsenden] blaues Licht, die weißen weißes Licht. Die dunkelblau, ⁽²⁵⁾gelb, rot und purpurn Leuchtenden haben eine ebensolche Farbe. Sie glitzern, glänzen, funkeln und flammen – sie leuchten heller als Sonne und Mond. ⁽²⁶⁾Jede einzelne Blüte entsendet sechsunddreißig mal hundert mal tausend mal Hundert Millionen Strahlen. Und in jedem einzelnen Strahl sind ⁽²⁷⁾entsendet sechsunddreißig mal hundert mal tausend mal Hundert Millionen Buddhas. Die Farbe ihres Körpers ist Purpur-Gold, ihre Haupt- und Nebenmerkmale sind ganz einzigartig.

272a28 || 一一諸佛。又放百千光明。普爲十方說微 ||
 272a29 || 妙法。如是諸佛。各各安立無量眾生於佛 ||
 272b01 || 正道 ||
 272b02 || 無量壽經卷上 ||

(28)Jeder einzelne der Buddhas entsendet hunderte, tausende Lichtstrahlen und erklärt überall in den zehn Richtungen das feine, (29)wunderbare Gesetz. In dieser Weise setzen die Buddhas allesamt unzählige Wesen auf den (272b)Rechten Pfad des Buddha.

(2)Erstes Faszikel des Sūtras [vom Buddha] des Unermesslichen Lebens

¹ Tatsächlich dürfte das Sūtra später ins Chinesische übersetzt sein, als es der Taishō-Kanon hier überliefert. Es wurden verschiedene andere Übersetzer, darunter Dharmarak.sa (j. Jiku Hōgo) (265-313?) und Kumārajīva vorgeschlagen. Wahrscheinlich wurde das Sūtra von Buddhābadra (仏陀跋陀羅, jap. Butsudabatsudara[Buddabaddara], 359-429) und Baoyun (宝雲 jap. Hōun) im Jahre 421 übersetzt. Da der ganze Übersetzungsstil nicht in die Ära von Sa.mghavarnam passt, vertritt fast niemand mehr die These, das Sūtra sei schon im dritten Jahrhundert übersetzt worden.

Es gibt übrigens fünf chinesische Versionen und eine Sanskrit-Version des Sūtras, die aber verschiedene Entwicklungsformen des Sūtras überliefern, und sich darum nur teilweise parallelisieren lassen. Die für die Japanische Reine-Land-Lehre entscheidende Version ist die hier übersetzte. Shinran zitiert im Kyōgyōshinshō aber auch noch aus drei anderen chinesischen Übersetzungen.

² Ich teile hier die klassische Einteilung des Sūtras mit, wie sie auch heute noch von den meisten Kommentatoren verwendet wird. Sie ist etwas anders als die Einteilungen, die Inagaki, Gomez u.a. vorschlagen und zerpflückt den Text in einer Weise, wie wir es nicht gewohnt sind. Andererseits schafft sie ganz neue Perspektiven und es lohnt sich, über sie nachzudenken. Shinran scheint sie auch beim Verfassen des Shōshinge im Hinterkopf gehabt zu haben.

³ Rājag.rha. Ich halte mich bei meiner Übersetzung an das Prinzip, dass ich Namen, die ins Chinesische übersetzt worden sind, auf Deutsch übersetze, während ich Namen, die nur phonetisch mit chinesischen Schriftzeichen dargestellt werden, in Sanskrit wiedergebe. Darum hier also „Einst weilte der Buddha auf dem Berg G.rdhra.kū.ta [bei der] königlichen Residenzstadt“ und nicht der „Einst weilte der Erhabene auf dem Geierberg bei Rājag.rha“, wie das üblicher wäre. Das Zeichen von 城 bedeutet eigentlich „Burg“ und weist hier wohl auf eine befestigte Stadt (sozusagen auf ein castellum) hin. Kastell

⁴ Arhat.

⁵ Darunter versteht man folgende Fähigkeiten, die bis zu einem gewissen Grade auch heiligen Menschen zugeschrieben werden: 1. das göttliche Auge - die Fähigkeit, in eigene Zukunft und die anderer Menschen vorzusehen 2. das göttliche Ohr - die Fähigkeit, Dinge zu hören, die gewöhnlichen Menschen verborgen bleiben 3. das Wissen um den Geist anderer 4. die göttlichen Beine - die Fähigkeit, frei an jedem Ort zu erscheinen 5. das Wissen um vergangene Leben 6. die Überwindung der Leid

verursachenden Geistesfaktoren (kle.sa). Nur der sechste Punkt ist für den Begriff des buddhistischen Heiligen (arhat) maßgeblich.

⁶ Ānjanāna-kaundinya. Die folgende Aufzählung der Ehrwürdigen hält sich streng an das Prinzip der Ordinationsfolge. Sie beginnt darum mit den ersten fünf Schülern Buddhas, denen er im Rehpark bei Sarnath das Raddrehungs-sūtra predigte.

⁷ As'va-jit.

⁸ Vās.pa.

⁹ Mahānāman.

¹⁰ Bhadrakjit.

¹¹ Vimala. Kurz nach den fünf Bhik.su hörte ein junger Brahmane namens Yas'as die Predigt des Buddha. Vimala, Subāhu, Pūr.naka und Gavām.pati gehörten zu seinem Freundeskreis.

¹² Yas'as.

¹³ Subāhu.

¹⁴ Wahrscheinlich Pūr.naka.

¹⁵ Gavām.pati.

¹⁶ Nach den fünf Bhik.su und Yas'as Freundeskreis schlossen sich die vier Kās'yapa -Brüder dem Buddha an. Sie waren brahmanischer Herkunft und hatten sich ursprünglich einem Feuerkult gewidmet.

¹⁷ Einer der bedeutendsten Schüler Buddhas. Er galt in der asketischen Übung am meisten fortgeschritten und wird in vielen Schulen des Mahāyāna als erster Patriarch verehrt.

¹⁸ Der in der Weisheit fortgeschrittenste Schüler des Buddha.

¹⁹ Der in den göttlichen Fähigkeiten (siehe oben) fortgeschrittenste Schüler.

²⁰ Mahākau.s.thilya. Er war ein Verwandter des S'ariputra und Buddhas bester Schüler im Dialog.

²¹ Mahākātyāyana.

²² Der dritte der acht älteren Brüder S'ariputras.

²³ Pūr.na –Maitrāyan.īputra, der als bester Prediger unter den Schülern Buddhas galt.

²⁴ Aniruddha, der unter den Schülern am weitesten entwickelte göttliche Augen (s.o.) besaß.

²⁵ Revata.

²⁶ Mogharāja. Buddhas bester Schüler, was die Schlichtheit und die Gewänder betraf. In der Sanskrit-Version: Amogharāja.

²⁷ Pārāyan.ika. Ans-andere-[Ufer]-Fahrender.

²⁸ Vakkula . Die chinesische Übersetzung leitet sich allerdings von Dvākula ab.

²⁹ Nanda.

³⁰ Buddhas leiblicher Sohn, der schon in jungen Jahren Mönch geworden ist.

³¹ Samantabhadra.

³² Ma~njus'rī.

³³ Maitreya.

³⁴ S. *bhadra-kalpa*. „Guter Äon“, gemeint ist der gegenwärtige Äon.

³⁵ Bhadrāpāla.

³⁶ Das Sūtra bedient sich hier einer vorläufigen Redeweise, denn die Seelenvorstellung wird in der buddhistischen Philosophie allgemein zurückgewiesen. Dennoch ist an dieser Stelle das Zeichen shen (j. jin) unzweifelhaft überliefert. Da die Passage über die Bodhisattva-Taten in allen anderen Versionen des Sūtras fehlt, lässt sich der ursprüngliche Sanskritbegriff nicht leicht erschließen.

³⁷ C. daoshu j. dōjutsu. Der chinesische Übersetzer meint damit gewisse naturphilosophisch-rituelle Praktiken, die im China seiner Zeit hauptsächlich von daoistischen Einsiedlern geübt wurden.

³⁸ C. dao j. dō. Aus dem Begriff und Wortfeld des indischen Yogi wird in der chinesischen Übersetzung der Begriff und das Wortfeld des daoistischen Bergeinsiedlers.

³⁹ C. ling j. ryōkin

⁴⁰ C. daochang j. dōjō. Dieser Ausdruck ist oft eine Übersetzung für Bodhi-ma.n.da, „Garten der Erleuchtung“. Im Chinesischen steht hier „Ort des Wegs (dao)“, was meist mit Bodhibaum übersetzt wird. Andererseits ist das genau das Wort dōjō, das heute für kleinere Tempel verwendet wird. Im Chinesischen steht oft „den Weg erlangen“ für die Erleuchtung: das ist der Augenblick, in dem man ein So-Gehender wird. Diese Metaphorik scheint dahinter zu stecken. Ich möchte möglichst wörtlich übersetzen. Das Wort „Bodhibaum“ sollte nur Passagen vorbehalten bleiben, wo wirklich c. putishu j. bodaiju steht. In vorliegendem Text wird Bodhibaum übrigens mit „Buddhabaum“ übersetzt. (Siehe 266a09)

⁴¹ Die *Sinshū Seiten* folgen hier der verbreiteten Version (j. rufubon, Abk. RB), die ein Zeichen anders überliefert: „und keiner [ist da], bei dem nicht Verwandlung erreicht würde“.

⁴² Gemeint sind Buddhas wie Shākyamuni.

⁴³ RB: „das Netz der Furchtlosigkeit“.

⁴⁴ RB: „Gesetz der täuschenden Wandlung“

⁴⁵ S'rāvaka.

⁴⁶ Pratyekabuddha. „Alleinverwirklichter Buddha“, d.h. ein Mensch, der die Buddhaschaft ohne einen Lehrer angestrebt und auf diese Weise eine Verwirklichung erreicht hat. Im Fahrzeug der Pratyekabuddhas studiert man den buddhistischen Kausalnexus gründlich, denn das Ziel bleibt darauf beschränkt, die Ursache des Leidens aufzuheben. Daher stammt die chinesische Übersetzung, die hier auf Deutsch wiedergegeben ist.

⁴⁷ Nach einer Anmerkung der *Shinshū Seiten* bezieht sich das auf die Hörer und Ursachen-Erwachten.

⁴⁸ Dhāra.ni, eine andere Bezeichnung für Mantra. Die chinesische Übersetzung dieses Wortes – c.zongchi j. sōji „allgemein bewahren“ – besagt, dass darin das Gute bewahrt und nicht verloren gehen soll.

⁴⁹ Check!

⁵⁰ C.biancai j.bensai. Im modernen Japanisch wird das Wort im Sinne von Eloquenz gebraucht, aber das ist hier nicht gemeint, sondern das sprachliche Differenzierungsvermögen, das es erst ermöglicht, subtile Dinge zu kommunizieren.

⁵¹ Ich lasse es bei dieser wörtlichen Übersetzung offen, ob die Bodhisattvas verschiedene Sprachen erlernen oder ob sie sich in die Phonetik ein und derselben Sprache vertiefen. Letzteres könnte, wenn man an die eben genannten Dhāra.ni denkt durchaus gemeint sein.

⁵² RB: „den verschiedenen Kasten“

⁵³ Ein Spiegel zeigt die Dinge vor und hinter dem Betrachter noch einmal in Verlängerung. Die Shin Buddhist translation series übersetzt an dieser Stelle: „like a luminous mirror in which clear reflections pass unobstructed“. Dies ist nicht nur frei übersetzt, sondern scheint mir auch nicht überzeugend, da man im alten Indien die Spiegelung wohl kaum als Reflektion der eingehenden Lichtwellen deutete. In der Tat war nur bekannt, dass es sich bei optischen Effekten um in Abhängigkeit entstehende „Täuschungen“ handelt. Vgl. Suramgama-sūtra.

⁵⁴ Das Zeichen 威 C.wei j. i stellt eine von einer Hellebarde 戊 eingeschüchterte schwache Frau 女 dar. Man übersetzt es mit Rücksicht auf das moderne Japanisch meistens mit „würdevoll“ oder ähnlich. Diese Übersetzung übersieht meiner Meinung nach das tremendum. Vgl. die Zeile aus dem später folgenden *Sambutsuge*: „Die Ehrfurcht gebietende Eigenart Deines Lichts ist es, die Großen Tausender-Welten zu erschüttern.“

⁵⁵ (RB) „weil er die Menge der Wesen retten und ihnen segnend letztendlichen und wahren Nutzen bringen möchte.“

⁵⁶ Die Udumbara-Blüte. Sie wächst auf einer Art Feigenbaum und soll nur alle dreitausend Jahre erscheinen.

⁵⁷ Dies ist die Übersetzung des Wortes asa.mkhya, das auch im Chinesischen oft unübersetzt wiedergegeben wird.

⁵⁸ Ein blauer Edelstein, der sich wohl nicht mehr exakt identifizieren lässt. Eine Theorie besagt, es handele sich um afghanischen Lapislazuli. Dagegen schreibt H. Nakamura in seinem Lexikon, Vai.dūrya sei am Südufer des Baikalsees abgebaut worden.

⁵⁹ In Japan verbreitete Version (rufubon= RB): Erdbewegung

⁶⁰ Lokes'vararāja. Lokes'vara ist im Hinduismus übrigens ein anderer Name für S'iva.

⁶¹ Im Folgenden stehen die zehn Titel eines Buddha. Das Wort Tathāgata kann auf Sankrit als „So-gekommen“ (tathā-āgata) oder „So-gegangener“ (tathā-gata) gedeutet werden. Auf Chinesisch stehen die Zeichen „So kommen“, die hier mit So-Kommender wiedergegeben werden. Shinran deutet den Begriff an einer Stelle als „Der aus der Soheit hergeborene“.

⁶² Eine chinesische Übersetzung für das Wort arhat.

⁶³ Samyaksa.m buddha. „Einer, der die Wahrheit recht erkannt hat.“

⁶⁴ Vidyācara.nasa.mpanna.

⁶⁵ Sugata.

⁶⁶ Lokavid.

⁶⁷ Anuttara.

⁶⁸ Puru.sadamyasārathi.

⁶⁹ S'āstā devamanu.syānām.

⁷⁰ Bhagavat. „Ehrwürdiger Lehrer“.

⁷¹ Dharmākara. „Dharma-Speicher“. Dies lässt sich nach Nakamura Hajime als Ort verstehen, wo man den Buddha-Dharma speichert, damit er nicht verloren geht. Ursprünglich sei aber eher eine Art „Erzlagerstätte des Dharmas“ (法の鉱床) oder ein „Dharmahaufen“ (法の堆積) gemeint. „Dharma-Schatz“ ist also im Sinne von „Dharma-Mine“ zu verstehen.

⁷² (RB) „Der Duft deiner Taten breitet sich weit aus“

⁷³ C.shequ j.sesshu. Das Wort taucht in der Wendung „aufnehmen und nicht mehr fallen lassen“ auf.

⁷⁴ C.qinku j.gongu „ruheloses Leiden“, nämlich p. dukha.

⁷⁵ (RB) „Buddha In-der-Welt-wohlhabender-König“, eine andere Übersetzung für Lokes'vararāja.

⁷⁶ Das bedeutet, der Bodhisattva hat verstanden welches Gelübde abzulegen und welche Übungen zu tun sind. Der Buddha fordert ihn nun auf, sein Gelübde öffentlich zu machen.

⁷⁷ Pra.ndhāna

⁷⁸ Nayuta. Eine indische Zahleinheit, die sich wohl nicht mehr genau identifizieren lässt. Eine Theorie behauptet, sie entspreche Zehn Millionen, eine andere Hundert Milliarden.

⁷⁹ Das Zeichen 稱 c. cheng j. shō (das auch im Ausdruck Shōmyō-Nembutsu vorkommt) ist vieldeutig. Es kann „preisen“, „nennen“, „rezitieren“, „rufen“ usw. bedeuten. Obwohl Shinran in seiner Deutung den

Akzent auf die letzten beiden Bedeutungen legte, richtet sich die vorliegende Übersetzung nach dem gängigsten Wortsinn. Etymologisch besteht das Zeichen auf der rechten Seite aus einer Hand 𠄎, die eine Waage 𠄎 hält, auf der linken Seite aus einer Kornähre 禾. Man kann sich also einen Händler auf Markt vorstellen, der mit einer Waage in der Hand sein Getreide anpreist.

⁸⁰ Der Ausdruck 十念 c. shinian j. jūnen wörtlich „zehn Gedanken“ ist vieldeutig. Gemeint sein könnte eine Zeitlänge von zehn Augenblicken, aber auch ein zehnmaliges Gedenken. In der Tradition Shinrans ist das zehnmalige Gedenken, ein zehnmaliges „Gedenken an den Buddha“, d.h. ein zehnmaliges Nembutsu, das sich auch als Anrufung äußert. Auch für den Ausdruck 乃至 c. naizhi j. naishi gibt es mehrere Deutungen. Gemeint sein könnte ein Abzählen von oben her; dann wäre das zehnmalige Nembutsu die Mindestanforderung. Es könnte aber auch ein Abzählen von unten her gemeint sein, dann verwies die Formel gerade auf das Gegenteil irgendeiner zu erbringenden Mindestanforderung. Dafür spricht u. a., dass der Ausdruck in der Erfüllungsformel des Gelübdes im zweiten Band gar nicht mehr erwähnt wird. Shinran deutet die Passage genau so und darum übersetzt man sie im Shinranschen Sinne am besten mit: „wobei sie meinen Namen vielleicht nur zehnmal sagen“.

⁸¹ C.j.gogyaku „die fünf umkehrenden [Taten]“. Gemeint sind die fünf schwersten Vergehen, die auf jeden Fall eine Wiedergeburt in der Hölle nach sich ziehen: 1. Vätermord 2. Muttermord 3. Mord an einem Arhat 4. Spaltung der Sangha durch verkehrte Ansichten 5. Verletzung eines Buddha. Im Gegensatz zu dem christlichen Begriff der Todsünde, der sicherlich vergleichbar ist, führen diese Vergehen weder zum Verlust der Gnade des Buddha, noch zu einem „zweiten Tod“ oder einem ewigen Verdammnis zur Hölle.

⁸² Ein Dharmabeschützer, der für seine enorme physische Kraft bekannt ist.

⁸³ Beide Arme und Beine, sowie den Kopf.

⁸⁴ (RB) Statt: „färben, auszubessern“: „bleichen, färben“

⁸⁵ 定 c. ding j. jō. Chinesische Übersetzung für „Samadhi“ bzw. „Konzentration“

⁸⁶ (RB) Rechte Erwecken.

⁸⁷ (RB) unerhellte

⁸⁸ (RB) verdienstvollen Weisheit

⁸⁹ 載 c. zai j. sai ist das letzte chinesische Zahlwort. Es entspricht 10⁴⁴ (Hundert Quintillionen)

⁹⁰ (RB) „und war so den zahlreichen Wesen von segensreichem Nutzen“

⁹¹ 化 c. hua j. ke „Wandlung“ „Metamorphose“ Das Zeichen zeigt seiner Etymologie zufolge einen stehenden Menschen 亻 und einen Menschen in gekrümmter Haltung 匕 (möglicherweise einen Leichnam). Die Übersetzung mit „Illusion“ leitet sich von einer bestimmten Deutung des Begriffs kebutsu „Wandelbuddha“ „Buddhamanifestation (?)“ ab, und ist fragwürdig.

⁹² Blaue Lotosblüte.

⁹³ Sandelholz.

⁹⁴ 相好 c.xianghao j.sōgō. Die 32 Haupt- und 80 Nebenmerkmale.

⁹⁵ Die Überlieferungen widersprechen sich darin, welche der zuvor genannten Gegenstände zur dem Schmuck (j. *shōgon*) zuzurechnen sind. Die Taishō-Ausgabe legt nahe, darunter nur Baldachine und Banner zu verstehen. Demgegenüber deutet die *Shinshū shōkyō zensho* den Text wie folgt: „Aus seinen Händen gab er stets unerschöpfliche Kostbarkeiten. Was Gegenstände der Ausschmückung [wie] Kleidung, Getränke und Speisen, seltene, wunderbare Blumen und Duft[mittel], Baldachine und Banner betrifft: diese Dinge übertrafen [die Gaben] alle[r] Götter und Menschen.“ Hier fällt die Doppeldeutigkeit von *shōgon* als Altarschmuck und als positive Eigenschaft des Reinen Lands ins Gewicht. Wenn man *shōgon* im ersten Sinne versteht ist die Deutung der Taishō-Ausgabe sicherlich zu eng und die Deutung der SSZ sicherlich zu weit. Wenn man *shōgon* im zweiten Sinne versteht ist allein die Deutung der SSZ korrekt. Darum würde ich der SSZ prinzipiell den Vorzug geben. Die Shin Buddhism Translation Series von 2009 ordnen den Text vom Standpunkt der heutigen Liturgie der Honganji-ha.

⁹⁶ 滅渡 c.miedu j.metsudo Eine Übersetzung des Begriffs nirvana.

⁹⁷ Obwohl die sieben Kostbarkeiten ein feststehender Begriff sind, gibt es verschiedene Auflistungen. Der wirkliche Inhalt der Begriffe ist schwierig und vielleicht überhaupt nicht mehr zu rekonstruieren, da für die genaue Bestimmung von Mineralien die Färbung nur eine und bei weitem nicht die genaueste physikalische Größe ist. Es ist fraglich, in wieweit diese Kenntnisse im alten Indien und China vorhanden waren. Noch fraglicher ist, ob sie einheitlich waren, oder ob man Mineralien ganz unterschiedlicher chemischer Zusammensetzung

⁹⁸ Vai.dūrya. Es ist äußerst schwer zu rekonstruieren, was unter den sieben Kostbarkeiten verstanden wurde. Vielleicht ist es in einigen Fällen sogar unmöglich. Ich gebe nur die nach meinen Nachforschungen wahrscheinlichste Übersetzung an.

⁹⁹ 珊瑚 j. sango p. pavāla s. pravā.da. Koralle. Wahrscheinlich sind hier rote Korallen gemeint.

¹⁰⁰ 琥珀 j. kohaku s. musāra-galva oder musāla-galva. Ein Stein mit einer „purpurgelben“ Farbe. Meist mit Bernstein übersetzt.

¹⁰¹ 磲磲 j.shako s. s'a:nkhas'ilā-pravāda oder musāra-galva (?). Große Venusmuschel oder weiße Koralle.

¹⁰² 瑪瑙 j. menō s. as'ma-garbha.

¹⁰³ S. Trāyastri.ms'a. Die dreiunddreißig Gottheiten, die auf der Spitze des Berg Sumeru wohnen: der Gott Indra, und in jeder Himmelsrichtung jeweils acht Gottheiten.

¹⁰⁴ „Irren im Zweifel“. Gemeint ist das kles'a der Zweifelsucht.

¹⁰⁵ Das Schriftzeichen „hören“ ist wiederum unzweifelhaft überliefert. In der RB fehlt allerdings der Begriff „kennen, wissen“.

¹⁰⁶ Maudgalyāyana wird hier genannt, weil er als der am weitesten fortgeschrittene Schüler Buddhas in den übersinnlichen Fähigkeiten galt. Man konnte ihm also zutrauen, dass er Wesen, die an der ersten Versammlung teilgenommen hatten, erkannte.

¹⁰⁷ Es ist unklar, ob die Bäume das Reine Land umgeben, wie Gomez übersetzt, oder es erfüllen, wie Inagaki übersetzt.

¹⁰⁸ (RB) + ist sein Hörorgan rein und durchdringend

¹⁰⁹ Die in Japan verbreitete Version, macht an dieser Stelle eine andere Interpunktion (nicht vermerkt im kritischen Apparat des Taishō-Kanons!), die zu folgender Übersetzung führt: „... und sie weilen [auf der Stufe des] Nicht-Umkehrers. Bis sie den Weg, die Buddhawerdung, erreichen, sind ihre Sinne rein und durchdringend, und...“ Die Übersetzung von Gomez vermischt beides auf eigentlich unzulässige Weise.

¹¹⁰ Die drei Einsichten sind

¹¹¹ D.h. Blauer, roter, gelber und weißer Lotos.

¹¹² An dieser Stelle steht in der in Japan verbreiteten Ausgabe eine andere Interpunktion: Es erheben sich unermessliche [viele] Wellen. Die von selbst [entstehenden] wunderbaren Stimmen folgen dem Wunsch und es gibt nichts, was man nicht hörte.“

¹¹³ Dieser Satz ist sehr schwer zu deuten, aber weder die Übersetzung von Inagaki noch die von Gomez überzeugt mich. Beide sprechen in der Mitte des Satzes wieder von den wunderbaren Klängen, die die Wesen des Reinen Landes hören, aber warum? Sind nicht alle vorher und nachher genannten Gegenstände der Aufzählung Besitztum dieser Wesen? Außerdem unterschlagen beide Übersetzungen das Wort „rufen“ (immerhin das *shō* von *shōmyō nenbutsu!*).